



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

598 (23.12.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-150392](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-150392)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Frägnahme 20 Pf. monatlich, auch die Post bez. und Postausschlag 20 Pf. zum Quartal, Einzel-Kopie 5 Pf.

Inserate:

Die erste Zeile . . . 25 Pf. Rückständige 10 Pf. Die Schlusszeile . . . 1 Wort

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gleichenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 10 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphische Adressen:

„General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448
Druckerei-Büros (Mannheimer-Druckerei) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 598.

Samstag, 23. Dezember 1911.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 20 Seiten.

Telegramme.

Präsidentenwahl in der 1. Kammer der Reichslände.

Strasbourg, 22. Dez. Die Erste Kammer des reichsländischen Landtags setzte heute ihre Geschäftsordnung endgültig fest und schritt darauf zur Wahl des Bureau. Zum Präsidenten wurde gewählt Ezzeleuz Dr. Bad mit 16 von 30 gültigen und drei ungültigen Stimmen. Zum ersten Vizepräsidenten Geh. Medizinalrat Dr. Hüffel, zum zweiten Vizepräsidenten Rechtsanwält Dr. Gregoire, ersterer mit 23, letzterer mit 19 Stimmen. Zu Schriftführern wurden gewählt Rechtsanwalt Dr. Bouderscheer mit 21, Handelskammerpräsident Kiener mit 32 und Guttsbecker Diebold-Weber mit 16 Stimmen. Wann die nächste Sitzung stattfindet, ist unbekannt.

Eine Schlacht der Italiener.

Berlin, 23. Dez. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Paris wird telegraphiert: Einer der Korrespondenten des Temps, der den italienisch-türkischen Krieg mitmacht, telegraphiert aus Aizza vom 20. Dezember: Am 15. Dezember griffen die Italiener mit 2000 Mann frisch angelandener Truppen gleichzeitig mit dem italienischen Vorposten aus Rhoma das türkische Lager an. Nach einer Schlacht, die den ganzen Tag dauerte, zogen sich die Italiener mit einem Verlust von 300 Toten, darunter 2 Offiziere zurück. Die türkischen Verluste betragen 12 Tote und 30 Verwundete. Am 17. Dezember versuchten die Italiener eine Erkundung, die durch eine Batterie Geschützartillerie unterstützt wurde. Sie schleuderten 210 Bomben in das Lager der Türken, zogen sich aber vor den ausgesandten türkischen Truppen nach Tripolis zurück.

Am 19. Dezember wurde auf dem linken Flügel der türkischen Streitkräfte eine italienische Erkundungskolonnie angegriffen. Nach einem heftigen Gefecht, das bis 2 Uhr nachmittags dauerte, zogen sich die Italiener zurück, verloren aber den Weg. Es gelang den Türken, einem Teil der italienischen Truppen den Rückzug abzuschneiden und 200 Gewehre zu erobern. Die italienischen Verluste betragen 500 Mann; auf türkischer Seite waren 20 Mann tot und 40 Verwundete zu verzeichnen.

Die Konstantinopeler „Agence Ottomane“ verbreitet über die Gefechte mit den Italienern eine Schilderung, die im wesentlichen mit dem oben wiedergegebenen Pariser Telegramm übereinstimmt. Sie aber die italienischen Verluste bei dem Gefecht auf nur 400 Tote angibt. Gleichzeitig teilt ein anderer gelegentlicher Korrespondent der „Agence Ottomane“ mit: Am 15. und 17. d. Mts. hatten wir bei Ain Jara Gefechte mit dem Feinde. Die Italiener haben sehr große Verluste und mühten sich zu einem überflüssigen Rückzug verziehen, bei dem sie viele Verwundete an dem Schlachtfeld ließen, die von uns in unser Feldlager gebracht wurden. Wir eroberten 200 Gewehre, viele Raubfelle und Proviant.

Rom, 22. Dez. Wie die „Agenzia Stefani“ erfährt, ist die Meldung, daß italienische Kriegsschiffe vor Durazzo erschienen seien, vollkommen falsch.

Schneefall.

Dürschberg (Schlesl.), 22. Dez. (Frid.-Tel.) Seit zwei Tagen hat es im Hochgebirge hart geschneit. Die Schneehöhe beträgt durchschnittlich gegen 30 Zentimeter. Im Tale hat es dagegen mehrfach geregnet.

Sturm.

Järsch, 22. Dez. Seit gestern mütet in der ganzen Schweiz ein Sturm von außerordentlicher Stärke, der an manchen Orten großen Schaden anrichtete. Auf dem Järscher See verursachte der Sturm mächtige Wasserhohen.

Das Urteil im Liberté-Prozess.

Toulon, 21. Dez. (Wegen Verletzung der Versäuerungsverordnung.) In dem Prozess gegen die angeklagten Offiziere des Kanzereschiffes „Liberté“ erklärte nach Beendigung der Zeugenernehmung der Kommandant der Regierung, jeder habe seine Pflicht getan, nichts habe die Katastrophe aufhalten können. Er bitte daher um ein Urteil, das den Offizieren Genugtuung biete und der Billigkeit entspreche. Die Verteidiger beantragten Freisprechung aller Angeklagten. Das Kriegsgericht sprach darauf alle, den Kommandanten Jaurès, den Fregattenkapitän Dubert und die Leutnants Garnier und Vignon frei.

Toulon, 21. Dez. Nach Verkündung des Urteils ließ der Präsident des Kriegsgerichts die Leutnants Garnier und Vignon zu sich rufen und sprach ihnen für ihr Verhalten in dem Augenblick der Katastrophe seinen wärmsten Glückwunsch aus.

Die Revolution in China.

London, 23. Dez. (Von unserm Londoner Bureau.) Der Korrespondent der „Times“ in Peking reiste nach Honkon, Nanking und Schanghai, um festzustellen, wie man sich in diesen Städten zu der Haltung der Regierung in Peking zuleist stellte. Zunächst fand er, daß man sich nirgends darüber wunderte, daß Tang Schao Li gleich mit solcher Bestimmtheit und so früh sich auf die Seite der Republikaner gestellt habe. Seine Ansicht sei dabei, weiteres Blutvergießen zu verhindern und gleichzeitig sei er von vornherein davon überzeugt, daß die weitaus große Mehrheit der Nation sich auf keinen Kompromis einlassen würde und durch welchen ein Schottenkaiser an die Spitze des Reiches der Mitte treten sollte. Quantität bleibt noch immer bei dem Gedanken der Beibehaltung der Monarchie. Aber trotzdem sei man in Peking, wie auch in Schanghai und anderswo davon überzeugt, daß er schließlich nachgeben und die Wahl zum ersten Präsidenten der zu errichtenden Republik annehmen werde. Viele Leute in China seien freilich gegen seine Wahl. Aber auf der andern Seite sagt man sich, daß das große Ansehen, das er im Ausland genießt, es ratsam mache, ihn zu wählen. Denn die Anerkennung der Republik Chinas durch die 6 Großmächte wäre dann um so leichter zu erzielen. Die erste Bedingung sei die, daß der Thron ein Edikt erlasse, in welchem er sich damit einverstanden erklärt, daß die Nationalversammlung in Schanghai zurücktritt und sich darüber einsetzt, was für eine Regierungsform in China eingeführt werden soll, ob Monarchie oder Republik. Es heißt, daß der Oberbefehlshaber der republikanischen Truppen sich mit einer solchen Prozedur einverstanden erklärt habe. Jedenfalls könne kein Zweifel darüber bestehen, wie die Entscheidung ausfallen wird und deshalb entschloß sich eben der Thron nicht zu einem Schritt.

Muterei von Truppen in Portugal.

London, 23. Dez. (Von unserm Londoner Bureau.) Aus Oporto wird gemeldet, daß eine Muterei unter den Mannschaften des 2. Infanterie-Regimentes, das in Braga liegt, ausbrach. Es wird behauptet, daß die Ursache der Muterei in der allzu großen Strenge zu suchen sei, mit welcher der kommandierende Oberst das Regiment behandelte. Einer der Soldaten feuerte einen Schuß auf ihn ab, der ihn schwer am Hinterleib verwundete. Darauf ließen die Muterer zur Kaserne, wo sie sich zur Verteidigung einrichteten. Der Kommandant eines anderen in Braga liegenden Regimentes, ließ seine Leute sofort antreten und von ihnen die Kaserne der Muterer umzingeln. Nach längerer Zeit ergaben sich die Muterer, die aus 30 Mann und einem Korporal bestanden. Der Kriegsminister ordnete an, daß die Muterer nach Oporto zur Aburteilung gebracht werden sollen.

Adin, 23. Dez. Die „Adin. Jtg.“ meldet aus Madrid: Hier angelangten Meldungen aus Vigo zufolge, berichten aus Braga eingetroffene Reisende, daß ein großer Teil des portugiesischen Infanterie-Regimentes No. 29 sich in der verlossenen Nacht für die Monarchie erhoben habe. Zwischen Republikanern und Monarchisten habe bereits ein Gewehrfeuer stattgefunden. Der Oberst des Regimentes und ein Hauptmann von der Wache seien schwer verwundet. Nehalich, jedoch unbestimmt, berichtet auch die Wessie „Imparziale“.

Ausperrung in der engl. Baumwollindustrie.

Manchester, 22. Dez. Der Ausschuss der Vereinigung der Baumwollspinner hat beschlossen, in allen Fabriken der Vereinigung die Ausperrung zu empfehlen, die nächsten Mittwoch beginnen soll. Von der Ausperrung dürften 100 000 Arbeiter betroffen werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Mitglieder der Trade Union darauf bestehen, daß sich alle Nichtunionisten der Trade Union anschließen.

Die Lage in Berlin.

Dschulfa, 22. Dez. (Petersb. Tel.-Ag.) Da der indoeuropäische Telegraph beschädigt ist, hörte der Depeschverkehr mit Laebria vollständig auf.

London, 22. Dez. Das Reutersche Bureau meldet aus Teheran: Die Vertreter der persischen Regierung stimmten mündlich den Forderungen des russischen Ultimatus zu.

Petersburg, 23. Dez. Von der Petersburger Telegraphenagentur werden zu dem gestrigen Kampf zwischen

russischen Truppen und Persern in Laebria noch folgende Einzelheiten gemeldet: Nachdem eine russische Patrouille in der Nähe des Hauses des Gouverneurs beschossen worden war, eröffnete die Fidaei ein Geschützfeuer auf die russische Abteilung. Der Straßenkampf dauerte bis in die Nacht. Die alte Zitadelle wurde bombardiert. Wegen der ernstlichen Gefahr für die russischen Untertanen hat der Generalkonul um Verstärkungen. Aus Moskau wird derselben Agentur gemeldet: Gestern Nachmittag wurden russische Kosaken aus einem Hinterhalt beschossen. An dem Ueberfall waren außer einheimischen Banden auch türkische Armenier, Gendarmen und Polizisten beteiligt, die aus dem Hause des Gouverneurs unter Leitung des Polizeimeisters schossen. Die Angreifer wurden aus dem Hinterhalt vertrieben und die Paramaserei von den Russen genommen. Ein Teil der Angreifer versteckte sich in dem türkischen Konsulat. Die Russen hatten keine Verluste. Bei den Persern wurden bei ihrer Entwaffnung russische Gewehre gefunden.

Die Grenzen der Selbst- und Staatshilfe bei der Gewerbebeförderung.

Es ist ein charakteristisches Symptom unserer Zeit, daß weitere Kreise in steigendem Maße sich für die Gewerbebeförderung interessieren und daß die hierfür vorgeschlagenen Mittel mehr und mehr wesentliche Bestandteile der öffentlichen Diskussion bilden. Freilich ist man sich nicht immer klar darüber, welche Wege zu dem erwünschten Ziele führen dürften, insbesondere ist die alte Streitfrage, ob Staats- oder Selbsthilfe zu empfehlen sei, immer noch nicht hinreichend geklärt und es verlohnt sich gewiß der Mühe, in eine Erörterung darüber einzutreten, inwieweit die Selbsthilfe ausreichend erscheint und in welchen Fällen Staatshilfe einzutreten hat. Erfahrungsgemäß gibt es immer noch zahlreiche Vertreter des gewerblichen Mittelstandes, die für alle tatsächlich vorhandenen und für die vermeintlichen Schäden des derzeitigen Erwerbslebens immer nur staatliche Maßnahmen empfehlen und sich von den Organisationen der Selbsthilfe wenig oder gar keinen Erfolg versprechen. Bei vielen anderen, besonders den intelligenten und mit der Zeit fortgeschrittenen bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß zur Hebung eines Standes und damit jedes einzelnen zunächst die Selbsthilfe einzusetzen habe und daß die staatliche Fürsorge nur eine ergänzende sein könne. Von dieser Ueberzeugung geleitet, hat eine kräftige Bewegung beim Gewerbestand eingesetzt, die zunächst in der Schaffung von Interessengemeinschaften zum Ausdruck kam. Sehr bald hat man aber auch an den leitenden Stellen eingesehen, daß damit noch nicht sehr viel erreicht ist, daß diese Interessengruppierungen vielmehr angeleitet werden müssen, praktische und zeitgemäße Einrichtungen zu treffen, mit einem Wort: positive Arbeit zu leisten. Aus diesen Erwägungen heraus hat man z. B. Ausstellungen verschiedener Art veranstaltet, um den Sinn für gediegene und geschmackvolle Arbeit — Qualitätsarbeit — im kaufsträtigen Publikum zu wecken und gleichzeitig auch den Gewerbestand auf der Höhe der Zeit und konkurrenzfähig zu erhalten. Dahin gehört auch die sogenannte Weisheitswoche, die im vorigen Jahre durch den hiesigen Gewerbeverein und Handwerkerverband abgehalten wurde, die insofern vorbildlich gewirkt hat, als andere Städte z. B. Freiburg nachgefolgt sind. Auch die Errichtung ständiger Ausstellungshallen ist hier zu nennen. Ein außerordentlich wichtiges Gebiet der Gewerbebeförderung bildet die Abhaltung von Vorträgen über gewerbliche und volkswirtschaftliche Themata, das eine sorgsame Pflege gefunden und dadurch wesentlich dazu beigetragen hat, daß heute in den bezüglichen Kreisen eine richtigere Lebens- und Berufsauffassung in die Erscheinung getreten ist. Hervorragend beteiligt ist der gewerbliche Mittelstand bei den Kreditgenossenschaften; auch die speziellen Handwerker-genossenschaften befinden sich in einer erfreulichen und durchaus gesunden Entwicklung. Um nun auch dem sterblichen minderbemittelten Handwerker den Beitritt zu den Genossenschaften, insbesondere den Kreditgenossenschaften zu erleichtern und ihn an den Segnungen des Genossenschaftswesens teilnehmen zu lassen, hat man Spargenossenschaften gegründet, die, abgesehen von ihrem ersparischen Wert, den praktischen Zweck verfolgen, durch kleine, regelmäßig zu leistende Beiträge dem einzelnen nach und nach einen Fond und dadurch die Möglichkeit für eine bankmäßige Verbindung für seinen Geschäftsbetrieb zu schaffen. Große Sorgfalt haben viele gewerbliche Vereinigungen auf eine zweckmäßige Ausbildung der heranwachsenden Generation, des gewerblichen Nachwuchses, verwendet. Ausstellungen von Lehrstücken und Gesellenstücken wurden veranstaltet und gute Leistungen ausgezeichnet; auch dem gewerblichen Schulwesen wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Hier hat aber die Selbsthilfe ihre Grenzen, da die Mittel einer Vereinigung nicht ausreichen, um Einrichtungen treffen zu können, die den beabsichtigten Erfolg garantieren. Hier müssen Gemeinde und Staat eingreifen und diese Faktoren sind sich mit wenigen Ausnahmen auch ihrer Pflicht bewusst gewesen und haben das Gewerbeschulwesen so ausgebaut, daß sie die ihnen zugewiesenen Aufgaben voll und ganz erfüllen

Bayerische und Württembergische Politik.
Das bayerische Großblockabkommen.
 * München, 22. Dez. Die Presse behauptet, das formal noch nicht abgeschlossene bayerische Großblockabkommen überweise von den 23 Landtagswahlkreisen, die man dem Zentrum abzunehmen hofft, den Liberalen 12, den Sozialdemokraten 6 und dem altbayerischen Bauernbund 5 Wahlkreise.

Vorbereitungen zu den Reichstagswahlen.
 * Friedrichsfeld, 22. Dez. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß heute Samstag, den 23. Dezember, abends 8 Uhr, der Reichstagskandidat Herr Dr. Gotheim im Gasthaus zum Adler sprechen wird. Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins ladet zu zahlreichem Besuch der Versammlung ein. Alle Anhänger der liberalen Sache sind willkommen.
 * Neumann kandidiert im 8. Reichstagswahlkreis.
 () Baden-Baden, 22. Dez. Der Führer der Nationalliberalen Partei Badens, Herr Landtagsabgeordneter Geh. Hofrat Neumann hat die Kandidatur für den 8. badischen Reichstagswahlkreis (Achern, Bühl, Baden-Baden und Raßfurt) angenommen. Die heute nachmittag im „Bienenbräu“ versammelten Bezirksvertreter haben mit großer Begeisterung von der Annahme der Kandidatur Kenntnis genommen und dem Kandidaten in einem Telegramm ihren Dank ausgesprochen.

Die wirtschaftliche Eroberung Chinas.
 Der Kampf um die Gewinnung des chinesischen Marktes für ihre Industrieprodukte wird von den Engländern und Amerikanern mit ganz besonderer Energie geführt. Der englische Einfluß, der, wie überall in zukunftsreichen Gebieten, so auch in China, überragend ist, hat auch an dem deutschen Kaufmann nicht gänzlich dem Markte schlagen können. Wie großen Wert man aber in England auf die Gewinnung des chinesischen Marktes legt, sieht man aus den gewaltigen Anstrengungen, welche die Engländer machen, um das chinesische Schulwesen zu organisieren. Sie gehen dabei von der richtigen Voraussetzung aus, daß die herangebildete chinesische Jugend sich an dasjenige Land am meisten anlehnen wird, in dessen Sprache und Anschauungskreise sie besonders weit eingeführt worden ist. Zahlreiche technische Schulen sind infolgedessen in England in China errichtet worden, und mit großer Opferwilligkeit hat namentlich auch die englische Industrie an der Errichtung dieser Aufgabe mitgewirkt. Man weiß, daß die für solche Zwecke gebildeten Summen eine Kapitalanlage darstellen, die sich späterhin sehr gut verzinsen wird.

Auch die Gründung höherer Schulen wird von den Engländern und Amerikanern mit Nachdruck betrieben. Wie das „Monthly Magazine“ der Handelskammer zu Liverpool mitteilt, hat sich vor nicht langer Zeit ein Komitee unter dem Vorsitz des Herzogs von Cornwallis gebildet, dem eine Reihe hervorragender Persönlichkeiten Englands angehören, um die Gründung einer englischen Universität in Peking-Hankow in die Wege zu leiten. Die Vorstände von Oxford, Cambridge und London haben ähnliche Komitees gebildet und sind in die Agitation für die Gründung eingetreten. Die Komitees verwenden Zirkulare, in welchen sie die Anbringung von 25.000 Pfund Sterling bis Ostern 1912 für notwendig erachtet. Bemerkenswert ist, was sie in dem Zirkular zur Begründung ihres Ansiedelns anführen. Sie sagen: „Der Zweck unseres Vorgehens ist, dafür zu sorgen, daß die künftigen Staatsmänner, Industriellen und Kaufleute in unserm Geist eingeführt werden. Es ist nötig, daß das kommerzielle, das religiöse und das britische Ansehen Chinas Anschauungen regiert und daß seine Hilfswissenschaften erschlossen und entwickelt werden. Deutschland hat bereits ebenfalls in dieser Richtung Schritte unternommen und sucht die Erziehung der chinesischen Jugend zu beeinflussen, weshalb England nicht zurückstehen darf.“ Hierzu ist nun wohl zu bemerken, daß die Einführung des Deutschlands wohl nur ein Mittel sein soll, die Empfänger des Zirkulars zu möglichst hohen Leistungen zu veranlassen. Man operiert so heute in England fast nur noch mit der Konkurrenz Deutschlands und wo sie nicht vorhanden ist, da wird sie eben erjungen.

6. Versammlung der Badischen Landwirtschaftskammer.
 6. Sitzung.
 () Karlsruhe, 21. Dezember.
 Präsident Prinz zu Löwenstein eröffnet die Sitzung um 6 Uhr. In Begleit der Beratungen waren 11 Kammermitglieder anwesend.
 Das Haus tritt in die Debatte über die vom Ausschuss I und dem Vorstande vorgeschlagenen Abänderungsanträge zur Reichsversicherungsgesetzgebung ein. Mehrere Kammermitglieder äußern hauptsächlich an den Bestimmungen der Unfallversicherung Kritik und schlagen vor, daß jede noch so kleine Verletzung als „Unfall“ gemeldet werde. Nach einem kurzen Schlusswort des Berichterstatters Freiherr v. Steinhilber werden die Abänderungsanträge angenommen. Dr. Vengenbecher begründet hierauf folgenden Antrag über die

Belämpfung der Maul- und Klauenseuche.
 „Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen, Hr. Regierung zu ersuchen, 1) eine Sachverständigen-Konferenz zu berufen, um auf Grund der in diesem Jahre bezüglich der Maul- und Klauenseuche gemachten Erfahrungen eine gleichmäßige Handhabung der maßgebenden veterinärpolizeilichen Bestimmungen und der anzuwendenden Mittel zur Belämpfung und Verhütung der Weiterverbreitung dieser Seuche zu erörtern. 2) Die Kosten zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche in möglichst weitem Umfange auf die Staatskasse zu übertragen.“
 Ministerialrat Arnold: Die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in dem Jahre 1910 und 1911 war bei unserer Regierung Gegenstand ernstester Aufmerksamkeit und größter Fürsorge. Im Vergleich zur Seuchenausbreitung in Preußen, Bayern, Württemberg, Groß-Hohenzollern, Hessen und Sachsen haben wir in Baden den geringsten Schaden davon aufzuweisen; dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß unsere Landwirte den Anordnungen der Regierung und der Behörden das richtige Verhältnis entgegenbrachten. Da der Antrag erst heute mündlich begründet worden ist, könne die Regierung dazu noch nicht Stellung nehmen, denn sie müsse ihn erst prüfen.
 Geh. Ober-Reg.-Rat Hasfer hat in Stuttgart einer Sitzung beigewohnt, in der Professor Hoffmann einen Vortrag über sein Mittel zur Belämpfung der Maul- und Klauenseuche „Civiform“ gehalten hat. Die württembergische Regierung hatte sich entschlossen, eine aus Tierärzten und Landwirten bestehende Kommission einzusetzen, die das Hoffmannsche Mittel nachprüfen wollte. Professor Hoffmann war aber damit nicht einverstanden und so zerfiel die Verhandlung.

Nach weiteren Ausführungen und nach einem Schlusswort des Referenten wird der Antrag mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.
 Veterinärarzt Müller-Raboski berichtet über die Übernahme von Geschäftsanteilen mit Haftung bei Unterdrückung der Jungbichweiden durch die Land- und Forstverwaltung, sodass die ganze Kirche in ein Meer von Licht getaucht war. Wegen der großen Feuergefahr wurde aber dann das Juleis aus der Kirche verbannt. In Norwegen fuhr man auch mit Fackeln durch Wälder und Täler und warf sie dann in ein großes Feuerbecken zusammen. Bekannt ist die geheimnisvolle Art des Schenkens in Labrador: der in unzähligen Hülsen eingewickelte Juleis, der sich zur Tür hereinfliegt.

Badische Politik.

Die Bürgerauswahl in Gröningen.
 oc. Gröningen (M. Durlach), 23. Dez. Bei der Bürgerauswahl der 1. Klasse wurden 10 Mitglieder der fortschrittlichen Volkspartei, 6 Konservern und 4 Sozialdemokraten gewählt. Der neue Bürgerauswahlschuss setzt sich nunmehr zusammen aus 22 Sozialdemokraten, 19 Fortschritt. Volkspartei und 9 Konservern.

Württembergische Politik.

* Stuttgart, 23. Dez. Die Landesversammlungen sowohl der Volkspartei, die immer am Dreikönigstag abgehalten wird, als auch der nationalliberalen Partei, die ebenfalls im Januar abgehalten zu werden pflegt, fallen diesmal der Reichstagswahlen wegen aus und werden auf später verschoben.
 Von der Redaktionskassation.

() Heidelberg, 22. Dez. In der Sitzung der Stuttgarter Handelskammer am 19. d. Mts. machte Geh. Rat Dr. v. Jost einige programmatische Bemerkungen über die weiteren Ziele der Redaktionskassation: „Das nächste wird nun sein, die Verhandlungen mit Holland und unseren rheinischen Nachbarstaaten abzuwarten. Ziehen sich diese nicht zu lange hin, so können wir im Jahre 1916 nach Heilbronn fahren. Dort dem Abgabengesetz können wir dann mit gutem Recht fahren, namentlich auch, nachdem für die ferneren Anlieger die bedeutend verbilligten Stufenfahrpläne in Betracht kommen. Bekanntlich ist die Weiterführung von Heilbronn bis Eplingen in das Gesetz — und zwar für eine spätere Periode — aufgenommen, aber es dürfte längere Zeit dauern, bis Verhandlungen für diesen Teil greifbar werden. Wenn man also schnell und bald bauen will, so können württembergische Gelder hierfür in Frage kommen und da dürfte es sich aufser ca. 10 Millionen bis Heilbronn noch um ca. 30 Millionen von da bis Eplingen handeln. Ob in den nächsten Jahren neben den kolossalen Ausgaben für Eisenbahnen und Bauten solche Summen beim Staate aufgebracht werden können, möchte ich als Abgeordneter bezweifeln. Auch die oberflächliche Kalkulation ferner für die obere Redaktionskassation mahnt zur Vorsicht, da man für württembergische Ausgaben etwa das Fünfzehnfache annehmen müsste von dem, was uns die Verbandsausgaben bis Heilbronn kosten und dadurch die Konkurrenzfähigkeit gegenüber der Eisenbahn ab Heilbronn in Frage käme.“

Seniiletton.

Weihnachten in aller Welt.

Weihnachten ist überall in der Welt die freudigste und festlichste Zeit des Jahres, aber sehr verschieden sind die Formen, in denen dieser hochgestimmte Jubel sich in den einzelnen Ländern ausdrückt.

In Rußland dauert das Weihnachtsfest zwölf Tage; es beginnt am 21. Dezember und endet am Epiphaniastage, am 6. Januar. Während dieser Zeit erfüllen Lustbarkeiten und Feste das ganze Land in den Dörfern wie in den Palästen. Häufig begnügt man sich dem mit Geschenken behängten Weihnachtsbaum, aber diese Sitte ist erst im Laufe des 19. Jahrhunderts von Deutschland nach dem Jarenreich gekommen. Eigentümlich russisch sind dagegen die Weihnachtsgesellschaften, zu denen sich während der ganzen zwei Wochen die jungen Leute jeden Abend versammeln, um sich zu vergnügen und zu tanzen. Bei diesen Gesellschaften spielen allerlei abergläubische Sitten eine große Rolle. Die jungen Mädchen bilden im Winter eine abwechselnde in zwei Spiegel, vor denen zwei brennende Kerzen aufgestellt sind. Sie schauen so lange bald in diesen, bald in jenen, bis sie endlich zwölf Lichter statt der zwei sehen, und dann heiraten sie im nächsten Jahr. Das Brautpaar fällt auf den 26.; da findet die große Weihnachtsmahlzeit statt, bei der die Tafel unter der Last der unzähligen Gekosteten fast bröckelt und Rauch wie Dunst in Strömen fliehet. Den festlichen Abschluß der ganzen Festzeit bilden die Epiphaniastereionien, in denen die Erinnerung an die Taufe Christi im Jordan wachgerufen wird. Die Priester wandern in großer Reue zu den Klüften oder aus Meer und tauchen ein Kreuz in das Wasser, das dadurch gesegnet wird. Diese Wasserweihe erhält ihre festliche Gestaltung in Petersburg, wo der Jar der Jeremieone bewohnt. Auf dem Eis der Neva ist eine Art hölzerner Gotteshaus errichtet, von einem goldenen Kreuz bekrönt und mit frommen Gemälden geschmückt. Ein in das Eis geschlagenes Loch, das das Wasser sichtbar macht, erhält den Namen Jordan; ringsherum sind Schranken errichtet, die mit kostbaren Gewändern bedeckt und mit Tannenzweigen geschmückt sind. In diese Umkleidekabine tritt der Jar mit seiner ganzen Familie, während die Kanonen donnern und die Truppen in Parade aufgestellt sind. An dem Altar steht der Priester, der die Wasser der Neva weicht, indem er das Kreuz dreimal hineintaucht. Dann schöpft er in ein großes Gefäß von dem geheiligten Raß und besprengt damit den Jar und seine Umgebung. Hat der Jar die heilige Stelle verlassen, so drängt sich das Volk herzu und schöpft mit Flaschen und Krügen aller Art von dem Jordanwasser, das Glüd, Segen und Wohlfühlenschaß denen verleiht, die mit ihm besprengt werden.
 Nicht minder lustig ist die Weihnachts- oder Julzeit in Skandinavien; sie fängt mit dem Juleis, dem heiligen Abend, an und endet meist erst mit dem 13. Januar. Auch hier erhält der Wagen sein gutes Teil; Julgrüße und Julrot müssen in jedem Hause sein, und das geheimnisvolle Kräfte mit sich bringende Julrot wird in den Stuben verlesen. Der Julabend gehört noch nicht eigentlich zum Feste, sondern ist der Vorbereitung gewidmet. Da wird alles im Hause gewaschen, gefegt und geputzt, bis es blühsamt funkt und schimmer. Eine Strohdarke hängt mit kleinen Kerzen über dem Christus an der Decke; kleine Bündchen Roggenähren vom Julrot steht die Magd an die Seiten des Dachs und der Decke; sie soll verhindern, wieviel Freier sich an dem festlichen Tage melden werden. Groß ist die Wirkung des Julrots. Die Pöner- und Gänsehälle, in die man es legt, schneit es vor Wärdern und Weberung; die Krübe, die es freffen, sind vor Krankheit geschützt und laufen nicht auseinander; die Krübe, auf die es gestreut wird, die Wanne, die mitternächtlich damit umwunden werden, geben den reichsten Ertrag. Früher pflegte man auch die Kirche mit Julrot auszustatten, und durch die heilige Nacht wanderten die Bauern mit Fackeln und Lichtern zur Julotta,

6. Versammlung der Badischen Landwirtschaftskammer.

Präsident Prinz zu Löwenstein eröffnet die Sitzung um 6 Uhr. In Begleit der Beratungen waren 11 Kammermitglieder anwesend.

Das Haus tritt in die Debatte über die vom Ausschuss I und dem Vorstande vorgeschlagenen Abänderungsanträge zur Reichsversicherungsgesetzgebung ein. Mehrere Kammermitglieder äußern hauptsächlich an den Bestimmungen der Unfallversicherung Kritik und schlagen vor, daß jede noch so kleine Verletzung als „Unfall“ gemeldet werde. Nach einem kurzen Schlusswort des Berichterstatters Freiherr v. Steinhilber werden die Abänderungsanträge angenommen. Dr. Vengenbecher begründet hierauf folgenden Antrag über die

Belämpfung der Maul- und Klauenseuche.
 „Die Landwirtschaftskammer wolle beschließen, Hr. Regierung zu ersuchen, 1) eine Sachverständigen-Konferenz zu berufen, um auf Grund der in diesem Jahre bezüglich der Maul- und Klauenseuche gemachten Erfahrungen eine gleichmäßige Handhabung der maßgebenden veterinärpolizeilichen Bestimmungen und der anzuwendenden Mittel zur Belämpfung und Verhütung der Weiterverbreitung dieser Seuche zu erörtern. 2) Die Kosten zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche in möglichst weitem Umfange auf die Staatskasse zu übernehmen.“
 Ministerialrat Arnold: Die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in dem Jahre 1910 und 1911 war bei unserer Regierung Gegenstand ernstester Aufmerksamkeit und größter Fürsorge. Im Vergleich zur Seuchenausbreitung in Preußen, Bayern, Württemberg, Groß-Hohenzollern, Hessen und Sachsen haben wir in Baden den geringsten Schaden davon aufzuweisen; dies ist hauptsächlich dadurch zu erklären, daß unsere Landwirte den Anordnungen der Regierung und der Behörden das richtige Verhältnis entgegenbrachten. Da der Antrag erst heute mündlich begründet worden ist, könne die Regierung dazu noch nicht Stellung nehmen, denn sie müsse ihn erst prüfen.
 Geh. Ober-Reg.-Rat Hasfer hat in Stuttgart einer Sitzung beigewohnt, in der Professor Hoffmann einen Vortrag über sein Mittel zur Belämpfung der Maul- und Klauenseuche „Civiform“ gehalten hat. Die württembergische Regierung hatte sich entschlossen, eine aus Tierärzten und Landwirten bestehende Kommission einzusetzen, die das Hoffmannsche Mittel nachprüfen wollte. Professor Hoffmann war aber damit nicht einverstanden und so zerfiel die Verhandlung.

Nach weiteren Ausführungen und nach einem Schlusswort des Referenten wird der Antrag mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.
 Veterinärarzt Müller-Raboski berichtet über die Übernahme von Geschäftsanteilen mit Haftung bei Unterdrückung der Jungbichweiden durch die Land-

und Forstverwaltung, sodass die ganze Kirche in ein Meer von Licht getaucht war. Wegen der großen Feuergefahr wurde aber dann das Juleis aus der Kirche verbannt. In Norwegen fuhr man auch mit Fackeln durch Wälder und Täler und warf sie dann in ein großes Feuerbecken zusammen. Bekannt ist die geheimnisvolle Art des Schenkens in Labrador: der in unzähligen Hülsen eingewickelte Juleis, der sich zur Tür hereinfliegt.

In Finnland findet bei der Rückkehr vom Weihnachtsfest ein allgemeines Wettlaufen statt, denn wer zuerst nach Hause kommt, wird nach einem alten Glauben die beste Ernte haben; wer aber zuletzt die heimliche Schwelle überschreitet, dem wird drohen Mangel und Arbeit. Nicht minder freudig und festlich vollzieht sich auch die Weihnachtszeit in England. Schon 14 Tage vorher wandern Rußbänder nachts durch die Straßen, um das Raben des Festes zu verkünden. Auch sonst finden noch allerlei Umzüge statt, doch hat das von Paris zu Haus Gehen der grotesken „Kummers“ und der Carol-Sänger, die die einfachsten naiven alten Weihnachtslieder vortragen, mehr und mehr abgenommen. Anstatt des Weihnachtsbaumes, der erst in neuerer Zeit in England Eingang gefunden hat, brennt besonders in den nördlichen Teilen ein großer Holzstock, der Weihnachtsstock, und überall sind Häuser und Kirchen mit immergrünen Zweigen von Ficus und Stechpalmer geschmückt. Auch der geheimnisvolle Nippelzweig fehlt nicht, unter dem dem härteren Geschlecht die Freiheit winkt. Das Essen steht auch bei den Briten natürlich im Vordergrund, doch sind die modernen Weihnachtsmahlzeiten nur noch ein Schatten jener glänzenden Christdankfeste, in denen sich früher alle Klassen der Gesellschaft zu ungezwungenster Heiterkeit vereinigten, bei denen jeder Fremde und Arme seinen Platz am Weihnachtsloke offen fand. Doch der schöngeschmückte Oberloke, die die Gestalt der Krübe verkörpernde Weihnachtsastete, der Plumpudding und der Truthahn bleiben noch immer die wichtigsten Teile des Weihnachtsmahls.
 In den Vereinigten Staaten sind die Weihnachtsbräuche fast völlig aus England übernommen. In Fran-

Hobst, Vorstand Vorkler; 20. Stadtv. Dr. Henck; 21. Stadtv. ...

Sparkassenkommission.

1. Bürgermeister Ritter, Vorsitzender; 2. Stadtrat Freitag; ...

Kommission für Statistik.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Stiftungskommission.

1. Bürgermeister von Hollander, Vorsitzender; 2. Stadtrat ...

Straßenbahnkommission.

1. Bürgermeister Ritter, Vorsitzender; 2. Stadtrat Barber; ...

Theaterkommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender (und Stellvertreter ...)

Wasser, Gas- und Elektrizitätswert (Verwaltungsrat).

1. Bürgermeister Ritter, Vorsitzender; 2. Stadtrat Barber; ...

2. Neun Stadträtliche Kommissionen.

Präsidenten.

Stadtrat Trautwein, Resipient.

Digitaldruckkommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Stadtrat Dr. ...

Gehalt.

Stadtrat Trautwein, Resipient.

Festlichkeits.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Feuerversicherungswesen.

1. Bürgermeister Dr. Jinter; 2. Stadtrat Foshag; 3. Stadtrat ...

Finanzkommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Archiv.

Stadtrat Fesenbender, Resipient; Stadtrat Foshag, Stellvertreter.

Gehalts- und Pensionskommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Geländeerwerbkommission.

1. Stadtrat Vattenstein, Vorsitzender; 2. Stadtrat Baro, für ...

Saubereitskommission.

1. Stadtrat Freitag, Vorsitzender; 2. Stadtrat Bausch, stellv. ...

Ortsbaukommission.

1. Bürgermeister Dr. Jinter; 2. Stadtrat Vattenstein; 3. Stadtrat ...

Schadungskommission, amtliche.

1. Stadtrat Vattenstein, Vorsitzender; 2. Stadtrat Fesenbender, ...

Richard Wagner und die Presse.

Ein bisher unbekanntes Schreiben Richard Wagners veröffentlicht ...

Weitere Stellvertreter:

7. Stadtrat Baro, für Vorort; 8. Stadtrat Michel, für Vorort; ...

Stadterweiterungskommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Sachverständige:

17. Stadtbaurat Perrey; 18. Stadtbaurat Stauffert; 19. Direktor ...

Stadtschulamt.

1. Bürgermeister Dr. Jinter, Stabsbeamter; 2. Stadtrat ...

Käfertal-Waldhof:

5. Stadtrat Michel, Stabsbeamter; 6. Stadtrat Bausch, Stellvertreter;

Redaran:

7. Stadtrat Baro, Stabsbeamter; 8. Stadtrat Söh, Stellvertreter;

Heubenheim:

9. Altkadett Ruf, Stabsbeamter; 10. Stadtrat Michel, Stellvertreter.

Gemeinschaftliche Straßenbahnkommission Mounheim-Ludwigshafen.

1. Bürgermeister Ritter; 2. Stadtrat Barber; 3. Stadtrat ...

Kommission für Submissionswesen.

1. Stadtrat Barber, Vorsitzender; 2. Stadtrat Fesenbender; ...

Technische Kommission.

1. Oberbürgermeister Martin; 2. Bürgermeister Ritter, Vorsitzender; ...

Untersuchungsamt.

Stadtrat Engelhard, Resipient; Stadtrat Trautwein, Stellvertreter.

Wahlkommission.

1. Bürgermeister von Hollander, Vorsitzender; 2. Stadtrat ...

Wasserwechselkommission.

1. Bürgermeister Dr. Jinter; 2. Stadtrat Vattenstein; 3. Stadtrat ...

3. Gemischte Kommissionen.

Einflusskommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; Vertreter des Stadtrats; ...

Vertreter des Kunstvereins:

4. Oberamtmann a. D. Eckhard; 5. Fabrikant Schweizer, Stellvertreter ...

Feuerwehrkommission.

1. Bürgermeister Dr. Jinter; 2. Stadtrat Vattenstein; 3. Stadtrat ...

Sachverständige:

13. Kommandant Molitor; 14. Feuerwehrhauptmann Joh. Köhner; ...

Groß-Defantiquarium.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Stadtrat Dr. ...

Kleingartenkommission.

1. Bürgermeister Dr. Jinter, Vorsitzender; 2. Stadtrat Fesenbender; ...

Sachverständige:

12. Gartenbauingenieur Keerl; 13. Hauptlehrer Glaser; 14. Stadtbaurat ...

Kunsthallenkommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Stadtrat Barber; ...

rat Freitag; 6. Stadtrat Dr. Stern; 7. Stadtv. Bauer; 8. Stv. ...

Sachverständiger:

12. Direktor Dr. Bichert.

Reg., Markt- und Verbrauchsteuerkommission.

1. Bürgermeister Ritter, Vorsitzender; 2. Stadtrat Bausch; ...

Sachverständiger:

14. Verbrauchsteuerinspektor Schick.

Submissionskommission des Ortsgesundheitsrats zur Ueberwachung der Milchverkauf.

1. Stadtrat Freitag, Vorsitzender; 2. Stadtrat Söh, 3. Der ...

Stellvertreter:

6. Direktor Juchs.

Part- und Anlagekommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1a. Bürgermei- ...

Sachverständige:

15. Gr. Hofgärtner Sommer; 16. Stadtbaurat Stauffert; 17. ...

Konjunkturkommission.

1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister ...

Spielplatzkommission.

1. Stadtrat Freitag, Vorsitzender; 2. Stadtrat Barber, 3. ...

Sachverständige:

8. Stadtschulrat Dr. Sidinger; 9. Stadtschulrat Dr. Stephani; ...

Kommission für Verabreichung von Frühstück und Unterrichtsmaterialien an Volksschüler.

1. Bürgermeister von Hollander, Vorsitzender; 2. Stadtrat ...

Sachverständiger:

11. Stadtschulrat Dr. Sidinger.

Kommission für das Viktor Venel-Stift.

1. Oberbürgermeister oder dessen Stellvertreter; 2. Stadtrat ...

Sachverständige:

7. Oberin Marie Rentmayer.

Wohnungsuntersuchungskommission.

Stadträtliche Mitglieder: Stadträte 1-4, 11, A-D, L-O, E-K, P-U; ...

Wohnungsinspektorinnen:

Bezirk 1 Vit A-D: Frau Theresie Cronauer; Bezirk 2 Vit. ...

4. Kommissionen für Mittel- und Fachschulen sowie Schul-Schenkungen.

Elisabethschule. (Mädchenschule, Höher, mit Oberrealschulabteilung und Seminar.)

1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermei- ...

Die Toden des Tages.

Aus Paris wird uns gemeldet: Der Professor der Medizin ...

Kleine Mitteilungen.

Aus Dresden schreibt man uns: Das Igl. Schauspielhaus ...

treter der Lehrerschaft: Hauptlehrerin Emilie Fuchs; 4. Vom Stadtrat ernannte Mitglieder: a) Stadtrat Freitag, b) Stadtrat...

Gewerbebehörden. 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Mitglieder des Stadtrats...

Kuratorium der Handelshochschule. 1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister Ritter, Stellvertreter; 3. Hr. Ministerialrat Schwörer, Vertreter...

Ingenieurschule (Aufsichtsrat). 1. Oberbürgermeister Martin; 2. Stadtrat Warber; 3. Stadtrat...

Hochschule für Frauen und Mädchen. a) Vom Stadtrat ernannt: 1. Stadtrat Dr. M., Vorsitzender; 2. Stadtrat...

Lehrerschule. 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Direktor Dr. Blum...

Oberrealschule (mit Handelsmittelschule). 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Direktor Dr. Kose...

Realschulmannschaft. 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Hr. Hofrat Direktor...

Schifferschule. 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Vertreter der Staatsbehörde...

Kommission für die Bismarck-Schenkung. 1a. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 1b. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 2. Vertreter der Schulen...

Freig. Friedrichshorn-Schenkung. 1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Hofrat Franz Friedrichshorn; 3. Rektor Professor Dr. Glözer.

Stipendienkommission der Leoni-Schenkung. 1. Oberbürgermeister Martin; 2. Hofrat Ernst Leoni; 3. Oberschuldirektor Dr. Kose...

Waido Kreiser-Vermächtnis. Der Stadtrat vergibt die Stipendien. Mathias Reichle-Vermächtnis. Die Stipendien werden vom Stadtrat vergeben.

5. Besondere Stiftungsräte. Labenburg-Stiftung. 1. Oberbürgermeister Martin, Vorsitzender; 2. Bürgermeister von Hollander, Stellvertreter; 3. Verwandte des Stifters...

6. Delegierungen. Geschäftsführendes Komitee für die Errichtung eines Großherzog Friedrich I. Denkmals. Stadtrat Feinbeder, Stadtrat Freitag, Stadtrat Dr. Stern...

Stadtr. Rev. Direktor Bösch, Syndikus Landmann. Stadtrat Vassermann, Vorsitzender, Oberbürgermeister Max...

1. Oberbürgermeister Martin, Vorstandsmittglied; 2. Stadtrat Darmstädter, 3. Stadtrat Kemmel, letztere beide Ausschussmitglieder.

Weihnachtsfeiern.

Mannheimer Ruder-Gesellschaft G. V. Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 16. er. im Saale derloge „Wilhelm zur Danbarkeit“ statt und hatte sich...

„Feierabend“ von Jakob Strauß betitelt sich ein kleines Werkchen, welches in den allernächsten Tagen, nach vor Jahreschluss, in unserm Verlag erscheinen wird.

Der Weihnachtsverkehr auf der Eisenbahn. Zur Bewältigung des umfangreichen Personen- und Paketverkehrs verkehren auf der Strecke Frankfurt-Offenburg-Heidelberg vom 21. bis 23. Dezember 42 Sonder- und Ergänzungszüge; außerdem am 22. und 23. Dezember je 7 Militär-Artilleriesüge.

Der Rhein und Neckar steigen. Die starken Niederschläge der letzten Tage haben allgemein ein Steigen der Wasserläufe verursacht. Der Rhein ist von gestern auf heute über 2,20 auf 2,48 Meter gestiegen.

Jar Parade spielt am Sonntag die Grenadierkapelle: 1. Ouverture aus „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach; 2. „Schmiedelöhlein“, Polka von G. Schubert; 3. Walzer aus der Operette „Der fidele Bauer“ von Falla; 4. Grobherzog Friedrich-Marsch von Hüffe.

Friedrichspark. Wie aus dem Interimsteil zu ersehen ist, finden am Sonntag, 24. Dezember und an den beiden Weihnachtsfeiertagen jeweils nachmittags von 3-6 Uhr Konzerte der Grenadierkapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Kollmer statt.

Abendgottesdienst in der Konfordinienkirche. Es sei auch hier darauf hingewiesen, daß morgen, am 4. Advent, der Abendgottesdienst in der Konfordinienkirche um 6 Uhr am 11-12 Uhr stattfindet. Er ist gedacht als Weihnachtsfeier für die Erwachsenen, vor allem auch für solche, die selbst zu Hause aus irgend welchen Gründen kein Weihnachtsfest haben.

Über die Vertagung der Labenburg-Stiftung. Die Labenburg-Stiftung hat am 21. Dezember, von 11-7 Uhr, zweiten Weihnachtsfest von 11-1 Uhr, Sonntag, den 21. Dezember (Erntedankfest) von 11-1 Uhr (Stiche und Bekanntmachung im Amtsverordnungsblatt im gelben Adressblatt, 2. Rubr.)

Der Verein für klassische Kirchenmusik wird am ersten Weihnachtstag, vormittags 10 Uhr, in der Konfordinienkirche folgende Höhe zum Vortrag bringen: 1. G. Hegel: „Glorie für Gott in der Höhe“.

2. a) „Nun sei willkommen, Herr Christ“ (11. Jahrhundert) b) G. v. Dautenbergs (1400): „Ich weiß ein Heilich Engelspiel“.

Die elektrische Bahn Mannheim-Dürkheim. Wegen Abtretung des Geländes vom Bau der elektrischen Bahn Mannheim-Dürkheim hielten 37 interessierte Grundbesitzer im Bayerhof in Eggersheim eine Besprechung ab, in der nach einer längeren Diskussion beschlossen wurde, an die Rhein-Haardt-Gesellschaft in Mannheim die Bitte zu richten, die Bahn vom Dürkheim zum Hauptbahnhof gegen den Abzug von 100000 Mark zu führen.

Elektrifizierung der Neckarheimer Bahn. Wie man hört, hat der Gedanke, die kaiserliche Kleinbahnstrecke Ludwigs-Hafen-Dankheim-Neckarheim zu elektrifizieren, in den letzten Wochen schließliche Fortschritte gemacht. Die private Unternehmerin, welche diesen Plan fördert, hat sich bereits mit der kgl. bayerischen Staatsbahnverwaltung ins Benehmen gesetzt.

Apollon-Theater. Wir weisen wiederholt darauf hin, daß Sonntag, Montag und Dienstag je zwei Vorstellungen (an den Nachmittagen das ganze Programm zu ermäßigten Preisen) stattfinden. Im Apollo-Theater findet Weihnachtsballet mit Tanz, Volt, im Apollo- und Silberhof-Biercafé mit Unterhaltung etc. (zwei Kapellen), ab 8 Uhr abends.

Das Union-Theater, Spielplan-Verlag, P. 6, 2-4, bringt über die Weihnachtsfeier eine große Anzahl von Vorstellungen. Das erste Programm, dessen Hauptstück das Szenario-Drama in 3 Akten „Der Trunk“ (Eine Sensation an der Börse), bildet, gelangt vom 21. bis inkl. 23. Dezember und das 2. Programm, dessen Hauptstück der fassliche Kavalierroman „Der Hohen-Weilertor“ ist, gelangt vom 26. bis inkl. 28. Dezember zur Aufführung.

Ans Rudwigs-Hafen. Der wegen des gemeldeten Ueberfalls auf den Kaufmann Ledermann verhaftete Kaufmann Karl Bell vom Limburgerhof ist immer noch in Untersuchungshaft. In letzter Zeit scheint etwas Licht in die Affaire zu kommen. Bell hat anscheinend sehr über seine Verhältnisse gelacht und war insbesondere über die in Geldverleumdung, aus welcher ihn Ledermann manövrieren half, für den 15. Dezember soll ein Wechsel auf Bell fällig gewesen sein und dieser Wechselgeschäft soll im unigen Zusammenhang mit dem Ueberfall auf seinen Kollegen stehen.

Die Quelle der elektrischen Beleuchtung unserer Stadt verliert Donnerstag abends zwischen 1/4 und 1/2 Uhr plötzlich, jedoch überall, wo man elektrisches Licht oder elektrisches Kraft verwendet, eine unangenehme, vielfach sehr mißlich empfundene Störung eintrat, die auch erhebliche Schädigungen im Gefolge hatte. Die Ursache der Störung ist in der ganzen Stadt, die Häuser der Maschinen blieben stehen. Wo man in den Läden gerade in einem vortheilhaftesten Einkauf begriffen war, mußte das Geschäft sofort abgebrochen werden. Gut waren diejenigen daran, die Gasanzuschluß hatten, oder reich zur Petroleumlampe und Stearinkerze greifen konnten. Die Störung dauerte etwa eine halbe Stunde. Sie ist darauf zurückzuführen, daß infolge momentaner Ueberladung unserer Elektricitätsnetzes die Hauptleitungen durchgebrannt waren.

Ans Rudwigs-Hafen. Der 49 Jahre alte verheiratete Buchhändler Adolf Schotte aus Berlin wurde gestern abend am Bahnhof der Strecke Mannheim-Ludwigs-Hafen in der Nähe der Fabrik Knoll tot aufgefunden. Er war von einem Zug überfahren worden. Die Feststellungen ergaben, daß Schotte mit seiner Frau den Straßburger D-Zug benutzt hatte. Unterwegs verließ er sein Coupee und seine Frau war der Annahme, daß er sich in den Speisewagen begeben habe. Erst kurz vor Straßburg, als ihr Mann immer noch nicht erschien, merkte sie, daß etwas geschehen sein müsse. In Straßburg wurde das Fehlen des Reisenden konstatiert. Wahrscheinlich ist er bei der Benutzung der Hofsetztage an die falsche Tür gekommen und hinausgestürzt. An der Haltefahrt- und Jagdarte, die bei tot aufgefundenen Mann bei sich trug, wurde die Identität festgestellt.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag und Montag. Der Luftwirbel zieht nach Osten ab. Von Südwesten her entweicht sich Hochdruck, der aber seinen Bestand verliert, da aus dem Atlantischen Ozean eine neue Depression heranzuziehen scheint. Für die Feiertage ist deshalb immer noch veränderliches, teils bedecktes, teils aufheiterndes, aber meist trockenes Wetter zu erwarten.

Vergnügungs- und Vortrags-Kalender. Samstag, 24. Dezember. Groß. Hof- und National-Theater, 8 Uhr, außer Abonnement, ermäßigte Preise: Goldbrüder. — 7 1/2 Uhr, Abonnement A, kleine Preise: Das Räuber von Heidelberg.

Apollon-Theater, 8 1/2 Uhr, Franz-Engelmann und das übrige Programm. Café-Restaurant D'Alace: Goldenes-Räuber, Nid., Grammophon-Konzerte.

Im Frodober ab 11 Uhr: Kulturen erfahrender Kadaver-Kräfte. — Neben Sonntag 9 Uhr: Bier-Sabaret im Goldsaal. Union-Theater, Moderne Klavierspiele.

Zeitschriften-Theater, Kinematographische Vorstellungen. Spielplan-Verlag, 41. Kinematographische Vorstellungen, Spielplan-Theater, II 6, 10: Kinematographische Vorstellungen.

Samstag, 24. Dezember. Groß. Hof- und National-Theater, 8 Uhr, außer Abonnement, ermäßigte Preise: Goldbrüder. — 7 1/2 Uhr, Abonnement A, kleine Preise: Das Räuber von Heidelberg.

Apollon-Theater, 8 1/2 Uhr, Franz-Engelmann und das übrige Programm. Café-Restaurant D'Alace: Goldenes-Räuber, Nid., Grammophon-Konzerte.

Im Frodober ab 11 Uhr: Kulturen erfahrender Kadaver-Kräfte. — Neben Sonntag 9 Uhr: Bier-Sabaret im Goldsaal. Union-Theater, Moderne Klavierspiele.

Hofkapelle, Täglich Konzert: Damenorchester Pa. Soloflöte, Cello, Bass, Horn, Trompete, Schlagzeug, Dirigent: Kapellmeister... Konzerte, Täglich... K 1, 4. Täglich...

Holzfeuerbericht

vom 23. Dezember 1911.

gestern abend 1/2 12 Uhr fuhr in der Nähe der Gutemannstraße hier ein mit Holzlasten besetzter elektr. Straßenbahnwagen... Holzfeuer im Waggon... 33 Menschen verletzt...

Unfälle. Am 21. ds. Mts. schlug ein Kupferblech in einem Badkammerbad in Pöhlhof einem 12 Jahre alten... Verletzungen durch ein Glasfenster...

Tatbestände. Gestern abend 7 Uhr auf der Breitenstraße vor N 1, 1 ein leb. Todtkinder von Nürnberg... 19 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen...

Ein gefährlicher Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Langholzwagen ereignete sich gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr in der Friedhofstraße... 33 Menschen verletzt, 35 Fahrzeuge zerstört...

Unwetter.

Heidelberg, 23. Dez. Ähnlich wie im Schwarzwald hat auch hier in Heidelberg in vergangener Nacht ein heftiger Sturm gewüthet... Schaden an Gebäuden... 11 Personen verletzt...

Wiesbaden, 23. Dez. In verflorener Nacht wurde hier gegen 11 Uhr ein Erdbeben verspürt... Schaden an Gebäuden... 11 Personen verletzt...

Wien, 23. Dez. Der 23. ds. Mts. fuhr ein mit Holzlasten besetzter Straßenbahnwagen... Holzfeuer im Waggon... 33 Menschen verletzt...

Kaiserlautern, 23. Dez. Gestern rief der Sturmwind in den letzten Abendstunden im Wald zwischen Einsiedler...

unter eine Schaar von etwa 20 heimkehrenden Arbeitern. Von diesen gerieten der Arbeiter Dege von Weilerbach und der Maurerlehrling Wagner von Stadenbach... Brand im Wald...

Von Tag zu Tag.

Schweres Stubenunglück. Wien, 22. Dez. Aus Pola wird gemeldet, daß in der Kohlengrube Capano eine mit Dynamit geladene Sprengpatrone zu früh los ging... Aus Vasselt, Berlin, 23. Dez. Im Materialkeller eines Warenhauses... Selbstmord eines Primaners, Kassel, 22. Dez. Der Primaner Dittmar vom städtischen Realgymnasium verhängte sich...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Paris, 23. Dez. Es gilt als sicher, daß Leon Bourgeois zum Präsidenten des Senats... m. Paris, 23. Dez. (Priv.-Tel.) Man hofft, jetzt die Spur der Räuber... Paris, 23. Dez. Wie sich bei näherer Durchsichtung der Gruft der Schauspielerin Lantelme herausgestellt hat...

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 23. Dez. (Von unserem Berliner Bureau.) Wie die Berliner Vertreter der Daily Mail... Berliner Drahtbericht... Berliner Drahtbericht...

Schülerelbstmord. Berlin, 23. Dez. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Kassel wird berichtet: Der Primaner Dittmar... Kaiserliche Nachrichten des Grafen Lehrenthal... Keine Demission des Kardinalstaatssekretärs Merry del Val...

Berlin, 23. Dez. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Rom wird gemeldet: In vatikanischen Kreisen werden die Gerüchte von der bevorstehenden Demission des Kardinalstaatssekretärs Merry del Val... Der Einbruch in die Gruft der Lantelme...

durch ein Fenster der Gruft, das sie erbrochen hatten, in die Grabkapelle gestiegen waren... durch ein Fenster der Gruft, das sie erbrochen hatten...

Wetterberichte.

Paris, 23. Dez. Es hat sich den Ausdehnung, als ob uns doch zu Weihnachten in den Bergen Winterwetter beiseite sein sollte... Wetterberichte... Wetterberichte...

Volkswirtschaft.

Hausbank, Postsparkassenschweiz, Aktien-Gesellschaft Berner A. N. Nach dem Bericht über das dritte Geschäftsjahr dieser Gesellschaft... Volkswirtschaft... Volkswirtschaft...

Reichsgenossenschaftsbank, A.-G., Darmstadt. Der jeben erschienenen Geschäftsbericht weist einen Gesamtumsatz von 459.000.000 M. auf. Der Gewinn wird mit 318.435 M. ausgewiesen. Nach Abzug von 12.551 M. für Kosten auf das Warengeschäft in Hamburg und 131.831 M. Vorkauf-Nachschub an die landwirtschaftliche Kreditbank in Frankfurt a. M. verbleibt ein Reingewinn von 184.053 M. (i. V. 214.462 M.), der wie folgt verhandelt werden soll: Rücklage 11.688 M. (13.597 M.), 3 Proz. (3 1/2 Proz.) Dividende 161.000 M., Betriebs-Rücklage 2488 M. (2874 M.), Genossenschaftsfonds 2488 M. (2874 M.) und Vortrag auf neue Rechnung 17.895 M. (20.117 M.). Die Beteiligung an der landwirtschaftlichen Kreditbank in Frankfurt a. M. steht mit 763 M. zu Buch. In der Vermögensaufstellung sind ausgewiesen Wertpapiere mit 1.452.800 M. (2.210.346 M.), Wechsel mit 6.040.929 M. (4.515.786 M.), Kassenbestand mit 66.071 M. (74.374 M.), Guthaben bei Banken mit 54.021 M. (105.579 M.), Ausstände mit 10.361.539 M. (10.879.224 M.). Die laufenden Schulden betragen 4.191.203 M. (4.445.476 M.) und der Gesamtumsatz in laufender Rechnung beträgt 237.579.462 M.

Kapuzinerbräu A.-G. Kumbach. Trotz des erhöhten Bierabfahrs verringerte sich infolge eines vorübergehenden Anwachses der Speise der Gewinn. Nach Abschreibungen von 12.240 M. (i. V. 21.768 M.) verbleibt ein Reingewinn von 14.056 M. (12.405 M.), aus dem 1 Proz. Zinsen an 85 Genossenschaftler bezahlt und, wie bereits gemeldet, wieder 2 Proz. Dividende verteilt werden. Durch die abnorm hohen Preise der Rohmaterialien seien die Aussichten für das neue Geschäftsjahr keine günstigen.

Bergwerksverleihung. Der Gewerkschaft Wittelsbach in Holsfeld wurden zwei Felder in Mittelfranken und der Oberpfalz zu 1000 Fektar unter dem Namen Brauerfeld 1 und 2, der Deutsch-Bayerischen Bergwerks-Gesellschaft ein Feld zu 200 Fektar in der Oberpfalz unter dem Namen Diebels 8 zur Eisenerzgewinnung verliehen.

Deutsche Rederei-Gesellschaft. In Hamburg wurde mit 5 Mill. Mark Kapital die Deutsche Rederei-Gesellschaft m. b. H. eingetragen. Dem Vorstand bildet Generaldirektor Rohde, der gegenwärtig der Leiter der Deutschen Rederei in Hamburg ist, und der Union-Rederei in, welche beiden Unternehmungen augenblicklich zusammengefaßt werden sollen.

Telegraphische Handelsberichte.

Reise Dividenden-Ausschüttungen. Berlin, 23. Dez. Die Generalversammlung der Schwabenbräu A.-G. in Düsseldorf setzte die Dividende auf 10 Prozent (8 1/2 Prozent) fest. Die Union, Chem. Fabrik in Stettin, erzielte einen Ueberschuss von Mark 1.796.960 (2.729.653 M.). Ausgeschüttet wird eine Dividende von 20 Prozent (25 Prozent).

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Selbsttelegraph des General-Anzeiger.) London, 22. Dez. The Baltic. Schluss Weizen schwimmend: ruhiger auf bessere Ernte- und Wetterberichte aus Argentinien. Mais schwimmend: ruhig bei festem Begeh. Getreide schwimmend: ruhig, Käufer referiert. Daiser schwimmend: ruhig, Käufer referiert.

Newyork, 22. Dez. Kaffee fester auf Käufe per Dezember, anregende Kabelberichte aus Hamburg, Hausunterstützung, geringes Angebot und weitere Käufe. Schluss behauptet.

Baumwolle schwächer auf entmutigende Kabelberichte, Abgaben seitens einiger Interessenten, Baisse-manipulationen und entmutigende Nachrichten aus Manchester. Schluss willig.

Newyork, 22. Dez. (Produktenbörse.) Weizen setzte in fester Haltung, mit Mai 1/4 c. höher ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluss stetig, Preise unverändert bis 1/8 c. höher.

Verkäufe für den Export: 0 Bootladungen.

Umsatz am Terminmarkt: 300.000 Bushels.

Mais eröffnete in stetiger Haltung. Im weiteren Verlaufe verkehrte der Markt im Einklang mit Chicago. Schluss stetig.

Chicago, 22. Dez. (Produktenbörse.) Weizen setzte auf anregende Kabelberichte aus Liverpool und einen a la Hausse lautenden Ausweis über die Ankünfte im Innern, in fester Haltung, mit Mai 1/4 c. über der gestrigen amtlichen Schlussnotierung ein. Schluss stetig. Preise per Dezember 1/8 c. höher, Mai unverändert, Juli 1/8 c. höher.

Mais gewann bei Beginn des heutigen Verkehrs per Mai 1/8 c. Stimulierend wirkten Berichte über nasses Wetter im Westen, Käufe der Kommissionshäuser und kleinere Ankünfte im Innern. Gegen Schluss trat aber auf Deckungen der Baissiers wieder eine Erholung ein und der Markt schloss bei stetiger Tendenz, zu unveränderten bis 1/4 c. niedrigeren Preisen.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt a. M., 22. Dez. Umsätze bis 6 1/2 Uhr abends. Kreditbörse 203 1/2 bz. Dresdner Bank 158 1/2 bz. Banque Ottomane 155 1/2 bz. Mitteldeutsche Kreditbank 131 7/8 bz. G. D. Effekten- u. Wechselbank 109 3/8 bz. Wiener Bankverein 136 bz. Oest. Reichsbank 135 1/2 bz. Eisenbahn 155 1/2 bz. Lombarden 18 1/2 bz. Hamburg-Amerik. Paket 144 bz. alt. Nordd. Lloyd 100 1/2-3/4 bz. alt. 105 3/4 bz. G. cpt. Schmeidler 121 bz. Suders Eisenwerke 114 bz. D. Luxemburg 102 1/2 bz. Miffrin. Maschinen 127 5/8 bz. G. Schiff u. Co. 126 3/8 bz. G. Metall Werkzeugen 207 5/8 bz. G. Rührerwerk 202 3/8 bz. G. Fabrikation Eisen 129 3/8 bz. G. Dolzwerkzeugen 277 5/8 bz. G. Elektr. Schindler 105 1/2 bz. G. Siemens u. Halske 245 1/2 bz. Die Abendbörse zeigte wenig Animo. Schiffahrtstiteln waren anhaltend befehlt und wurden noch etwas über Mittagskurspreisen bezahlt. Von Industrie-Aktien hatten Rührerwerke ca 1 1/2 Prozent Steigerung aufzuweisen.

Effekten.

Table with columns for stock names and prices. Includes items like Brauhausische Anleihe 1889, Gessell. äußere Anleihe (Österreich), etc.

Produkte.

Table of commodity prices for various goods like Baumwolle, Getreide, etc. with columns for 'Aus' and 'Auf' prices.

Table of commodity prices for wheat and other grains, including 'Weizen Des.', 'Mais Des.', etc.

Table of commodity prices for oil and other products, including 'Siberpool', 'Weizen roter Winter', etc.

Table of commodity prices for oil and other products, including 'Mais', 'Winter America', etc.

Reuß, 22. Dez. Fruchtmarkt. Weizen neuer Ia. 21.- II 20.-, IIIa. 19.-. Roggen neuer Ia. 16.80, IIIa. 15.80, IIIb. 14.70. Hafer alter Ia. 17.00, IIIa. 16.-, IIIb. 15.70. Gerste Ia. 17.00, IIIa. 16.-, IIIb. 15.70. Buchweizen Ia. 17.00, IIIa. 16.-, IIIb. 15.70. Rüböl Ia. 17.00, IIIa. 16.-, IIIb. 15.70. Margarine Ia. 17.00, IIIa. 16.-, IIIb. 15.70.

Eisen und Metalle.

London, 22. Dez. (Schluß.) Kupfer stetig, per Kassa 63.02.06, 3 Mon. 64.00.00, 6 Mon. 65.00.00, 9 Mon. 66.00.00, 12 Mon. 67.00.00. Zinn 25.00.00, 3 Mon. 25.50.00, 6 Mon. 26.00.00, 9 Mon. 26.50.00, 12 Mon. 27.00.00. Blei 21.00.00, 3 Mon. 21.50.00, 6 Mon. 22.00.00, 9 Mon. 22.50.00, 12 Mon. 23.00.00. Silber 100.00.00, 3 Mon. 100.50.00, 6 Mon. 101.00.00, 9 Mon. 101.50.00, 12 Mon. 102.00.00. Gold 100.00.00, 3 Mon. 100.50.00, 6 Mon. 101.00.00, 9 Mon. 101.50.00, 12 Mon. 102.00.00.

Newyork, 22. Dez. Kupfer Superior Jagots vorräthig 1357/1412. Eisen am Northern Foundry Str. 2 p. Lohne 1450/1475. Stahl-Eisen am Northern Foundry Str. 2 p. Lohne 1450/1475.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr. Hafenbeleg Nr. 1. Angelommen am 21. Dezember. Weitzer 'St. Joseph' von Reuß, 4100 Td. Städtg. u. Getr. u. Getr. 'Prinz' von Ruhrort, 3000 Td. Kohlen. Gant 'Sophia Anna' von Düsseldorf, 4500 Td. Städtg. u. Getr. 'Industrie 10' von Duisburg, 1000 Td. Städtg. u. Getr. 'Hendel 4' von Karlsruhe, 400 Td. Städtg. u. Getr. 'Hob. 18' von Rotterdam, 10.000 Td. Getreide u. Städtg. u. Getr. 'Krausheim 58' von Rotterdam, 8000 Td. Getreide u. Städtg. u. Getr. 'Wittelsbach' von Düsseldorf, 8150 Td. Städtg. u. Getr. 'Rauh' von Rotterdam, 10.200 Td. Getreide u. Städtg. u. Getr. 'Schürmann 2' von Altona, 9075 Td. Kohlen.

Hafenbeleg Nr. 2. Angelommen am 21. Dezember. Schmitt 'Vereinig. 26' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. u. Getr. 'Vereinig. 55' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. u. Getr. 'Vereinig. 34' von Rotterdam, 1000 Td. Städtg. u. Getreide. G. Pöcher 'Magdalena' von Mainz, 2000 Td. Saat.

Hafenbeleg Nr. 3. Angelommen am 21. Dezember. Sch. 'Christina 2' von Rastatt, 4500 Td. Getreide. Sch. 'Industrie 8' von Duisburg, 2000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Johanna de Gunter' von Altona, 3315 Td. Kohlen. Sch. 'Klara de Gunter' von Altona, 3045 Td. Kohlen. Sch. 'Kaiser Wilhelm' von Ruhrort, 4250 Td. Kohlen. Sch. 'Vereinig. 10' von Rotterdam, 8000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Anna' von Duisburg, 4500 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'König' von Rotterdam, 4250 Td. Städtg. u. Getreide. Sch. 'Hans' von Rotterdam, 4250 Td. Städtg. u. Getreide. Sch. 'Schapper' von Amsterdam, 4800 Td. Städtg. u. Getr.

Hafenbeleg Nr. 4. Angelommen am 21. Dezember. Sch. 'Vereinig. 26' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Vereinig. 55' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Vereinig. 34' von Rotterdam, 1000 Td. Städtg. u. Getreide. G. Pöcher 'Magdalena' von Mainz, 2000 Td. Saat.

Hafenbeleg Nr. 5. Angelommen am 21. Dezember. Sch. 'Vereinig. 26' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Vereinig. 55' von Rotterdam, 3000 Td. Städtg. u. Getr. Sch. 'Vereinig. 34' von Rotterdam, 1000 Td. Städtg. u. Getreide. G. Pöcher 'Magdalena' von Mainz, 2000 Td. Saat.

Wasserhandelnachrichten im Monat Dezember. Vegetationen Datum vom Rhein: 18. 19. 20. 21. 22. 23. Bemerkungen. Constanz: 0.83, 0.85, 0.84, 0.90, 1.10, 1.40. St. Gallen: 1.60, 1.65, 1.63, 1.62, 1.70, 2.10. Biberach: 1.16, 1.12, 1.08, 1.08, 1.14, 1.58. Ulm: 1.22, 1.20, 1.20, 1.19, 1.20, 1.18. Weingarten: 1.01, 0.94, 0.95, 0.95, 0.97. Singen: 1.16, 1.17, 1.18, 1.14, 1.26, 1.45. Ravensburg: 1.38, 1.40, 1.46, 1.44, 1.53. Stuttgart: 1.20, 1.20, 1.20, 1.17, 1.22, 1.47. Heilbronn: 1.45, 0.41, 0.39, 0.40, 0.45, 1.65.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Datum Zeit Baromet. mm Quecksilber Lufttemp. Grad Celsius Boden- u. Lufttemp. Grad Celsius Windrichtung u. Stärke (in Grad) Niederschlag mm Bemerkungen.

Table of weather observations for Mannheim. Columns include date, time, barometric pressure, temperature, wind direction, and precipitation.

Witterungsbericht über die Witterungsverhältnisse der Schweiz. Aberteil durch die amtliche Anstaltsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im internationalen öffentlichen Verkehrs-Bureau, Berlin W., Unter den Linden 14, vom 21. Dezember 8 Uhr morgens.

Table of weather conditions for various Swiss stations. Columns include station name, weather conditions, and snow depth.

Geschäftliches. Der Frankfurter Auskunftsverein hat sich eben eine Ausdehnung bezweckt, die den Sinn lebendiger Tradition in einem völlig einseitigen Beispiel verkörpert: Die Vorgänger, eine Frankfurter Familienfamilie im fünf Generationen. Dieser Aktivismus der Auskunftsvereine ist mehr als ein familiäres Kuriosum: Im engen Rahmen einer Familiengeschichte leben wir ein Stück vom Schicksal der deutschen Nation, leben in der handwerklichen Ueberlieferung des kleinen Kreises die großen Schicksalsmomente der Nation, in dem Geschicksdrama vererbeter Generationen den gleichen der Wirklichkeit mit frohem Sinne auszuwandeln. Hier von deutschem Ausblicke und Ausblicke zu sprechen, wäre keine nationalitätliche Pflicht.

Verantwortlich: Für Inhalt: Dr. Fritz Goldschmidt; für Druck und Redaktion: Julius Bitter; für Verkauf, Provinzialvertrieb und Vertriebsleitung: Richard Schönlender; für Volkswirtschaft und den übrigen redaktion. Teil: Franz Birder; für den Anzeigenteil und Geschäftsleitung: Fritz Teub. Druck und Verlag der Dr. Godefr. Buchdruckerei, G. m. b. H. Director: Franz Müller.

Kartell der Auskunftsvereine Bürger. Schnelle u. zuverlässige Kreditauskünfte. in und außer Abonnement. Planken 0, 3, 6. Beschlaffung von Vertretern. 181111. Teleph. 1222. Kontrolle einzelbarer Forderungen.

Richtige Ernährung. Ist für unsere Kinder von größter Wichtigkeit. Jede Mutter sollte sich daher über die Vorteile, die MAIZENA bei der Zubereitung von Kinder- und Krankenkost bietet, unterrichten. Anrathlich empfohlen. Koepfke & Co. Hamburg I.

Katholische Gemeinde. Jesuitische. Sonntag, 23. Dezember, von 4 Uhr an Weihnachtsebnen. 6 Uhr Solos.

Saalbau-Theater

Direktion: Karl Knietzsch N 7, 7 Kapellmeister: O. Lehmann

Vom 23. bis 26. Dezember Sensat. Enthüllungen über das Berliner Börsenleben und die Gross-Industrie

Der Trust

Drama in 2 Akten.

Aus dem übrigen entzückend Weihnachts-Programm Vereint unterm Weihnachtsbaum Eine Künstlergeschichte

Am zweiten Feiertage: NEUES PROGRAMM.

„Sängerhalle“ Mannheim

Montag, 25. Dezember 1911 (1. Weihnachtsfeiertag) abends 6 Uhr

Weihnachtsfeier

im Saale der Liedertafel, K 2, 29, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Konzerthaus Storehen

K 1, 4 Breitestrasse K 1, 4

Von heute Samstag, den 23. Dez. bis 1. Januar 1912 Täglich von 8 Uhr abends, Sonn- und Feiertags von 3-7 und abends von 8-12 Uhr

Grosse Varietee-Vorstellungen.

Gleicher Zeit bringe meine Restauration in empfehlende Erinnerung. Um zahlreichen Zuspruch bittet Joh. Dittenberger.

Rot-Weißweine

das Bitter von 70 Pfg. an, erhalten Sie am besten und billigsten in der

Spanischen Weinstube

Q 5, 12 vis-a-vis dem Allgemeinen Krankenhaus. Q 5, 12

Restaurant z. Klostersgärtchen, U 6, 13

Während den Feiertagen

Bock-Bier

aus der Storehenbrauerei Speyer. Anerkant gute Küche. — Reine Weine.

Fröhliche Weihnachten Siebenmühlental

bestester Anflugsort über das Gebirg auf dem neuen Weg in Heidelberg.

Diner u. Soups v. Mk. 1.50 an.

Restauration das ganze Jahr zu jeder Tagesselt. Eigene Konditorei u. Schlächtere.

U. Export-Bier, hell, 90 Pfg. dunkel 90 Pfg.

Prachtvoll im Weihnachtsschmuck dekorierten Saal. 15 Min. von der elektrischen Bahn Handschuhheim.

30204 Bes.: E. Hess. Tel. 529.

Bevor

Sie Ihr Obst, Nüsse, Südfrüchte einkaufen, besichtigen Sie die

Ausstellung

Grosser Vorrat in Ananas und Spanischen Trauben zu 40, 50 und 60 Pfg. per Pfd.

Kadel's Bananen- und Südfrüchtehaus

Mittelstrasse 3 (Messplatz).

Union-Theater

Direktion: W. Richter, P 6, 2324. Kapellmeister: J. Gross.

Ueber die Weihnachtsfeiertage grandiose, phänomenale 2 Fest-Programme 2

Vom 23. bis 25. Dezember

Eine Sensation an der Börse:

Der Trust.

(Die Geheimnisse einer Monopolgründung)

Grandioses Sensationsdrama in 2 Akten, Spieldauer 7/8 Stunden.

sowie 5 weitere, erstklassige Attraktionen.

Vom 26. bis 29. Dez.

Der sensationelle Aviatiker-Roman

Der Höhen-Weltrekord

Hochinteressantes und packendes Aviatikerdrama in 3 Akten.

Spieldauer 1 Stunde.

Der Schlager aller Schlager!

und die übrigen Schlager-Novitäten.

„Weinberg“

Bier-Abteilung Aushank gepflegter erstklassiger Biere. 20527

Wein-Abteilung Hummel's Weinstuben (Foreingang rechts) Vorzügliche offene und Flaschenweine. Auswahlschöne Weinkarte.

Sämtliche Delikatessen der Saison. Diners - Soupers - Abendplatten. Separate Räume für kleinere Festlichkeiten.

Heinrich Hummel Telefon 6727 Gleichzeitiger Inhaber des Restaurant „Wühelshof“, Friedrichsring 4.

Eröffnung der Spanischen Weinhalle

Mannheim, Lit. S 3, 2.

Hermit erlaube ich mir, den wohl. Einwohnern Mannheims und Umgebung anzuzeigen, dass ich eine

„Spanische Weinhalle“

en gros und en detail — Lit. S 3, 2 — eröffnet habe durch Verkauf von spanischen Natur-Rot- und Weiss-Tischwein v. 72 Pfg. an über die Strasse u. von 80 Pfg. an in der Wirtschaft, sowie Spezialität in seinen Extraweißen, wie Malaga, Xeres, Madeira, Portweine, Muskateller usw., mit der höf. Bitte, mir das Vertrauen schenken zu wollen und bei einem gütigen Besuch höchste Zufriedenheit versichere.

Fest überzeugt, dass ein erster Bedarfsfall zu dauernder Verbindung führen wird, zeichne

Vicente Cusi & Fabrega.

in jeder Stückzahl zu haben in der

Rechnungs-Formulare

Dr. H. Haas'sches Buchdruckerei.

Sonderfahrt nach der Riviera und Süd-Frankreich! 1912 g. Abreisen von Basel: 7. sowie 14. Jan. 1912. Reiseroute: Basel, Luzern, Bern, Waldkirch, Schaffhausen, Rheinfelden, Konstanz, Genua, Neapel, San Remo, Mentone, Cap Martin, Monte Carlo (Route Corniche), Monaco, Brailon, Villfrance, Nizza u. zurück innerhalb 60 Tagen (nach Belieben) über Cannes, Toulon, Marseille, Lyon, Gené, Lausanne, Bern (Neuhotel), Basel. — Dauer 1 Woche. Preis: 120-180 Mk. einchl. Eisenbahn, Dampfer, 1. A. Hotel, vorzogl. Verpfleg., Führung usw. Prima Reiserenz. Prospekte durch: Internationales Reisebureau, Mannheim, C 2 4 — Teleb. 988.

Seeländer, Dänen und Norddeutsche Pferde. ist ein größerer Transport heute bei mir eingetroffen und ladet Kaufliebhaber zur Besichtigung höf. ein. 20498 Hochachtungsvoll Ludwig Bösch Pferdehandlung. Telefon 1903 Offenstr. 10. Salsstelle der Metzger.

Verloren Ein Schlüsselbund mit verschied. Schlüsseln verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition ds. Blattes. 66497 Stellen finden. Unterhaltener lediger Mann, der im Verkehr mit dem Publikum besonders th. kann sich ohne Mühe feste Anstellung mit entsprechenden Monatslohn beschaffen. Bester Lohnanspruch. Auch ein angesehener Handwerker od. Meister sucht Beschäftigung. Man wolle th. Wort unter L. 3496 an die Expedition dieses Blattes. 6407

Geldverkehr Mk. 45 000.— per sofort oder später zu billigem Zinsfuß auf 1. Hypothek anzuleihen Näheres durch unser Paul Koch P 3, 14, Telefon 771.

20,000 Mk. auch geteilt zu je 10,000 Mark, auf zwei Eigenschaften in der Altstadt, Stadth. Schöpfung 37,000 Mark als 1. Hypothek von Selbsterbe geucht. Offerten u. 66274 an die Expedition dieses Blattes. Kapitalanlage werden unter folgenden Bedingungen erstellt. Anfragen u. 11289 an die Exp. d. Bl.

Verkauf 2 gute Geigen für 40 u. 100 Mk. (jehr preiswert) abgegeben. Anfragen von 4 bis 8 Uhr, 11297 Max Josefstr. 7, 3. St. 1. Große Auswahl in Damenkleidern u. Mänteln Herren-Anzüge u. Lederhosen, Damenblusen sowie Ballkleider und Ständer garderoben. 11295 Frau Maria Rissler, J 7, 2. Zu verkaufen sind: im 1. Mannheimer Danks-Brunnen vis-a-vis der Schlösserei Stadtorplatz. Wolfshunde, Dackelmänner, Katzweiler, Schnauzer, Dackel, Boxer, Terrier u. diverse Zwerghunde, Waff. Weihnachtsgeheule. 11249 A. Kitzer, Schmalzweg 4.

Gebrauchte Ladeneinrichtung sehr gut erhalten für Holzwarenmarett, bestehend in zwei Etagen, großer Glasfront mit Schubladen u. Fächern, großer Wägenregal hinten zu verkaufen. 66493 A. Götz, Salsplatz 18. Goldenes Ohr 14 Ter., 3 Tadel, fast neu, zu jedem Preis zu verkaufen. 11281 S. G. 42, 3. St. Gebrauchtes Piano sehr billig zu verkaufen, ebenso eine schöne Violine. 11288 Reypierstr. 23, 2. St. Gute Dackelmännchen Hündin (7 Monate alt) wegen Erbkrankheit zu verkaufen. Waldhof, Waldstraße 12. 11189

Stellen suchen. Bessere verheir. widdm. Dame, Erbfeinung, sucht per bald einen Vollen in der Konfektions-, Manufaktur- od. Modemachenbranche als Füllalleiterin, erste Verkäuferin oder ähnliche Stellung. 19870 Offerten unter P. 1829 an D. Frenz, Mannheim. Fräulein, das längere Jahre in Rastatt lebend, woz. sucht 1. April 1912. Januar Stellung ähnlicher Branche. Näheres bes. L. M. 11292 an die Exp. dieses Blattes erbeten. Wirtschäften. Deutsches Biersteige suchen zum 1. April 1912 rentable Wirtschaft, Ration vorhanden. Best. Offerten u. L. M. 11292 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Weihnachts-Ausstellung

aparter Kleinmöbel.

Ledermöbel, Perserteppiche,

Dekorationen.

19744

Joseph Reis Söhne,

Etablissement gut bürgerl. Wohnungseinrichtungen

T 1, 4 Neckarstrasse T 1, 4

Vermischtes

Bitte.

Wer würde einen Hof im
größten Maß befreundeten
mitte eine Weihnachtsfeier
durch eine Mitwirkung
weisen? 7 Häuser (darunter
unter Bräutigam) lassen sich
nicht ersparen, so der
einige Stunden des Jahres, so
möglichst, nicht durch, ist
bei Tätigkeit zum Lebensunterhalt
zu bringen.

Werde im Verlag.

Brillantringe

feine Juwelierarbeiten jed. Art
hält Lager u. fertigt solid schön
u. bill. sämtl. einzahl. Reparatur
Jewellerwerkst. Apel
0 7, 15 (Laden), Heidelbergstr.
Ankauf, Tausch, Verkauf.
Telephon 3548.

Stotterer

Prospekt und Auskunft frei.
Kleiner Briefe. Adressen
Anzeigen. R. Schmelz,
Heidelbergstr. 94. 11888

Damen

Kopfwaschen mit Tee-
Champoux, Camille etc.
Elektr. Trocknung
50 Pfg.
sowie im Still- und
Gesellschafts-
1472 Friseurin
empfiehlt sich

Frau Geyer

H 2, 18.

Schreibmaschinen-

Rechtlich jeder Art. - Defekt,
Reparaturarbeiten u. Besuchen
von Maschinen auf Lager, Maschinen
u. Ersatzteile. Verlang. Sie persönlich
Smith Premier, P 5, 8
8072

Bauhaltungs-Leitern

Doppelt u. Dreifach
Scheiteln und Regale
1 gr. Werkstoff mit Eisen
2 gebrauchte Leiter.
F. Vock, J 2, 4.

Gas- und elektr. Lampen

können Sie billiger bei D. Bucher, Ir 6, 11.
19589

Orthopädisches u. Medico-mechanisches

Zander-Institut
Elektrische Lichtbäder
Mannheim, M 7, 23.
Telephon 658.

600 Kerzen-Licht



für 6 Pfg. pro Stunde.
Einsparung für Arbeit
E. W. Saalwamp
2-Hausig 600 Kerzen M. 34.
4- " " " " " 58.
Brennkosten 4- " " mal so
billig wie bei elektr. Hegen-
und Metalllampen.

Rudolf Weikel, c 2, 2.

Brennerfabrik. Tel. 3514.
63884

Wahrung!

ganz und zerlegte Teile, sind
bei Rudolph Weikel, c 2, 2.
Brennerfabrik, Tel. 3514.
63884

Gliederreissen

Kopf- u. Zahnschmerzen
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen
Kopf- u. Zahnschmerzen
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Solide Herren

erhalten bei einer Anprobung
u. monatlich. Kettelungen
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Anzüge nach Maß

Garantie für la. Stoffe
und vorzügliche Verarbeitung
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

3mm Strichen

mit ausgenommen. 64155
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Pianos

besonders vor-
züglich. Karies, Zahnerkrankungen
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Wein

Hel u. Weiß 70 Pfg. ab. Dr.
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Alter Malaga

garant. edel u. rein, vorzüg-
lich für Freunde und Freunde
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Wunderdüten

10 Pfg. u. drei. Karies, Zahnerkrankungen
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Alter Malaga

garant. edel u. rein, vorzüg-
lich für Freunde und Freunde
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Teilhaltung.

Pianos
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Cocosfloeken

R. Selbmann, Mittelstr. 70
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Unterricht

Die beste Schule am Platz
Kopfschmerzen, Karies, Zahnerkrankungen

Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Russisch
etc.

lernet man
am besten
im
Sprachen-
Institut
Mackay
Paradeplatz,
D 1, 3

Englisch Lessons
Specialty: 60000
Commercial Correspondence
R. M. Ellwood, Q 3, 19.

Wittelschule

erteilt gründl. Unterricht u. berei-
tet die Bewerberinnen in den
Kunst, Sprach, Rechen, Deutsch
u. d. Kunst der Sprache etc. -
Offizin unter Nr. 10294 an die
Spezialstr. 22, 21.

Biofiniterricht!

Einige begabte und fleißige
Schüler haben Aufnahme u.
gehörige Ausbildung. Arbeit
reinem ihre Konzentration.
K. K. Anweisungen erbeten
Schulz, Badenheimerstr. 43.
63839

Klavier-Unterricht

Fortgeschrittene Schüler,
welche sich weiter ausbilden
wollen, erhalten die erforder-
lichen Anweisungen durch er-
probte Kontrapunktist gebildete
Damen. Offizien unter
Nr. 60594 an die Spezialstr.

Geldverkehr

beschafft für n.
Kaufmann
Kaufmann

Handwagen

verschiedene neu, zu verkaufen.
Kaufmann

Speisezimmer

komplett, in Eiche, neu,
Kaufmann

Bülow Pianos

berühmte Fabrikat
Kaufmann

Gelegenheitskauf

Photogr. Apparate
Kaufmann

1 Klapptaschenkodak

8x14. Kaufmann

Flur-Barderoben

billig abzugeben. Kaufmann

Neue Möbel

Flurgarderoben... Kaufmann

An-Verkaufs-

Zentrale
Kaufmann

Handschuhe

Fritz Best, Q 4, 3
Kaufmann

Zahle

Achtung! Achtung!
Kaufmann

Verkauf

Zahnpflege der Kinder.
Kaufmann

45 handlegante Divas

mit sehr hübschen Bezügen
Kaufmann

Handwagen

verschiedene neu, zu verkaufen.
Kaufmann

Badeeinrichtungen

komplett, in Eiche, neu,
Kaufmann

Ankauf

Gut bezahlt!
Kaufmann

Herrn- u. Damenkleider

Kaufmann

Kissin, T 1, 10

Laden.
Kaufmann

Sinstampfpapier

Kaufmann

Gelegenheitskauf

Photogr. Apparate
Kaufmann

1 Klapptaschenkodak

8x14. Kaufmann

Flur-Barderoben

billig abzugeben. Kaufmann

Neue Möbel

Flurgarderoben... Kaufmann

An-Verkaufs-

Zentrale
Kaufmann

Handschuhe

Fritz Best, Q 4, 3
Kaufmann

Photographie-Rahmen
für alle Größen empfiehlt billigst
S. Kugelmann
Planken, E 1, 16 Planken.
Verlosungs-Artikel!
Kegele-Preise!
Grüne Rabattmarken!

Wein!
Wer sich für bewährte Feiertage ein wirklich gutes und dabei
billiges Glas Wein beschaffen will, der lernt man
Gimmeldinger 80 Pfg. pro Flasche
Königsbacher 100
Deidolheimer 140
Bordeaux 130

Hauszinsbücher
Dr. G. Saas Buchdruckerel, G. m. b. H.

Zu vermieten

E 5, 12 2. und 3. Stock,
Kaufmann

F 3, 17 1 Zimmer und
Kaufmann

G 2, 5 Marktplatz
Kaufmann

L 14, 13 (Ring)
Variante und Verbesserung
Kaufmann

M 2, 15
Kaufmann

M 7, 11
Kaufmann

M 7, 21
Kaufmann

M 7, 24
Kaufmann

N 7, 2b
Kaufmann

P 7, 22
Kaufmann

J 1, 5 Breitestr. 1, 5
Kaufmann

J 6, 2-6
Kaufmann

L 8, 6
Kaufmann

J 4, 5/6 (Linde)
Kaufmann

Haus Hohefeine 8-Zimmer
C 1, 1
Kaufmann

Geräumige schöne Wohnung
7 Zimmer mit gr. Küche, gr. Speisekammer gr. Bad-
zimmer und reichl. Zubehör per jet. oder später sehr
preiswert zu vermieten. Näheres durch das Immobilien-
Bureau
Max Schuster, Sch. Langstr. 15.
Telephon 1215.

L. Etage
Bekannt, allererste Lage, pracht. sehr grosse
Räume per März/April zu vermieten durch
Immobilien-Bureau
Levi & Sohn
Q 1, 4 Breitestr. 206. Tel. 505.

Gegen Husten und Heiserkeit

- Eucalyptus-Menthol-Bonbons
- Spitzwegerich-Malz-Rosetten
- Isländisch-Moos-Bonbons
- Bayrisch Kräuter-Malz
- Krügerol Katarrh - Bonbons
- ... Honig-Kissen ...

Chocoladen-Greulich.

Heidelbergerstr. 6, 3 Telefon 5071.
Lieferung im Stadtgebiet von 1 Mark an, frei!



POPOFF
der beste THEE der Welt

Geeignete Weihnachts-Geschenke

für Küche und Haus

complette Kinder-Kücheneinrichtungen
D1, 13 Josef Blum Nachf. D1, 13
Telephon 2787.

geflügelhändler Matzner.

Empfohlene geteilt Stopfgänse
zum billigsten Preise und ganze Gänse zu jeder Zeit zu haben in G 6, 13 und auf dem Markt.

Weihnachts-Geschenke

F. C. Menger
Briefkassetten
N 2, 1 F. C. Menger N 2, 1

Radium-Eminatorium

für Herz- u. Nervenkrankheiten
Direktor Hoch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron“ N 3, 1
10jährige Praxis!

Wichtig für Möbelkäufer.

Wägebauerei Mäglerhausen
Rheinstraße 13/15
Telephon 2787

Kupferdruck-Postkarten

Ansichten von Mannheim für Weihnachten und Neujahr passend
Rheinstraße 13/15
Telephon 2787

— Telefon 891. — für eine Dame ist doch stets eine feine echt

Schilspatt-Kamm-Garnitur.

20 Prozent Weihnachts-Rabatt!
Spezial-Damen-Frisur-Parfümerien-Haar-Manufaktur
R. Hilgers, früher Schellenberg,
Friedrichplatz 17, 1 Treppe. 17601
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.



Schwab's Sprechapparat

PRÄMIERT MANNHEIM 1911
auf Teilzahlung!
Anzahlung M. 10. — Teilzahlung M. 4. — monatlich!
Apparate schon zu M. 16, 17, 20 u. s. w.

Original-Grammophon Odeon-u. Pathéapparate

Trichterlose Apparate
da wenig Platz beanspruchend,
überall unterzubringen
zu Mk. 28.—, 30.—, 35.— etc.
Musikhaus F. Schwab jr., Mannheim
Zithern G 2; 6 Marktplatz Accordions
Filiale: Luisenring 54. — — — — — Reparaturen prompt und billig.



Engelswerk

Stahlwarenfabrik
Solingen-Foche 17376
Filiale Mannheim P 5, 14
Tel. 3460 Heidelbergstr.

Vormischtes
Herzliche Bitte!
F. 2 Max Fleig F. 2
Herrn. Gold- u. Silberwaren
Reinigungs-Geschäfte,
die Reparaturen u. Reparatoren
Gold- u. Silberwaren
Hafenstr. 13/15
Telephon 2787



F. Grohe

empfehlend in nur erstklassigen Syndikatsmarken:
la. Ruhr-Fettschrot, nachgesiebt u. russfrei
la. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich
la. Anthrazitkohlen, deutsche und englische
la. Ruhr-Gaskeks für irische Oefen
la. Ruhr-Brechkeks für Zentralheizungen sowie
Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten
Kontor K 2, 12. Telephon 436.

Hauszinsbücher - Mietverträge

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
G. m. b. H.
E 6, 2 Tel. 218.

Nächste Woche garantiert Ziehung!

Nur bare Goldgewinne!

Konstanzer Geld-Lotterie

Ziehung am 28. Dezbr. 1911.
2568 Goldgewinne bar ohne Abzug Steuer

30000
Hauptgewinn ev.
15000
1 Prämie
10000
II. Hauptgewinn
5000
etc. etc. etc.

Lose à M. 1.—. 11 Lose 10 Mark.
Zu beziehen durch die General-Agentur
Eberhard Fetzner, Stuttgart
Friedrichstrasse 86.

In Mannheim zu haben bei: Moritz Herzberger, Schmitt's Lotteriebüro, B 4, 10 und P 2, 1, Gg. Eppert, Gg. Hochschwender, Jean Gramm, Carl Burkley, Mannheimer Tagblatt, Eugen Bruns, Philipp Fuchs, Adam Kapp, Wilh. Schmitt, Eugen Köhler, Otto Weber, A. Schenk, Ludwig Brüggemann, Therese Karst, Peter Vorent, Ludwig Lang, Friedrich Just, Jakob Ziemer, Jul. Geist, Paul Mayer, Jos. Schroth, Aug. Dreesbach Nachf., K 1, 6, Aug. Kramer.
In Mannheim-Waldhof bei: Friedr. Schmeissel, Andrea Schmeissel, Fr. Rosenfelder, Nikol. Weigel.
In Heidesheim bei: J. F. Lang Sohn.
In Sandhofen bei: Martin Sponagel, Joh. Schmitt. 11570

Biesolt & Locke's Afrana-Nähmaschinen

aller Systeme und den neuesten Modellen für Haus und Gewerbe behaupten sich überall und gewinnen immer weitere Kreise wegen ihrer hervorragenden Leistungsfähigkeit
Sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.
Alleinvertreter für Mannheim: Jos. Schieber, G 7, 9
Reparaturen und Ersatzteile.




Kataloge u. Ausw. Postfach 347, Mannheim
Kataloge u. Ausw. Postfach 347, Mannheim
Kataloge u. Ausw. Postfach 347, Mannheim



Rheinischen Union-Briketts:

Grosse Ersparnis durch volle Ausnutzung der Heizkraft,
Angenehme, gleichmässige, anhaltende Wärme,
Geruchloser und russfreier Brand,
Reinliche, bequeme Aufbewahrung und Handhabung,
Wenig Asche, keine Schlacken,
Schonung der Oefen und Kochgeschirre,
Leichte, zuverlässige Kontrolle bei Einkauf und Verbrauch.

Beonders vorteilhaft für Bäckereien, Gewerbetreibende und Industrielle.

Heinrich Glock, G. m. b. H.

Hafenstrasse 13/15.
Telephon Nr. 1155, 1157, 2072.
Alle sonstigen Sorten Briketts, Kohlen, Coks, Holzkohlen und Aneuerholz zu billigsten Tagespreisen. 17425

Öffentliche Versteigerung
 Donnerstag, 28. Dezbr. 1911
 Vormittag 12 Uhr
 werde ich im Auftrag gemäß
 § 373 O. G. B. im höchsten
 Preisloste für Reduktion
 eines Drittels 500 Stück Bel-
 schenfeld, Fabrikat „Deven-
 miete“ Basis 0 in Röhren-
 einstellung, gegen sofortige Ab-
 nahme und Bezahlung fünf
 Sächsisch-Mühlentributio-
 nen öffentlich meistbietend
 versteigern: 66491
 Näheres im Termin.
 Mannheim, 23. Dezbr. 1911
 Weber, Gerichtsollführer.

Billige

und gute 19003
Schulranzen
 kaufen Sie in bester Sattler-
 Handarbeit bei



R. Schmiederer
 F 2, 12 Sattler F 2, 12
 Lederwaren, Portomonaies
 Damenhandtaschen
 in reicher Auswahl.
 Größe Rabattmarken.

Versteigerungsamt
 1. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
 14950



Jurist, Dr. jur.
 zur Zeit des Staatsbankrotts
 abgehend, finanziell unab-
 hängig, militärfrei, mit vor-
 zügl. Referenzen, sucht
 als Sachverwalter 11918

Stellung
 in einem größeren Industrie-
 stabilisment, Beschäftigungs-
 gesellshaft u. dgl., wäre
 spätere Kapitalbeteiligung
 an einem guten Unternehmen
 nicht ausgeschlossen. Näheres
 unter A 103 F. 2. an
 Rudolf Mosse Mannheim.

Pens. Beamten etc.
 rede- und umgangswandt,
 der noch Beschäftigung
 wünscht, bietet sich Ge-
 legenheit hierzu in kaufm.
 Geschäft in mittl. Stadt.
 Anerb. unter F. S. 4167 an
 Rud. Mosse, Ludwigshafen
 a. Rh. erbeten. 11923

Lager-Schuppen

gedeckt, mit Ein- u. Auslade-Vorrichtung,
 für Kohlen- und Braunkohlen-Brickets
gesucht.

Offerten unter K. S. 6980 an Rudolf
 Mosse, Köln. 11930



Für die Feiertage
 empfehle:

Lebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen
 per Pfund 95 Pfennig
Schleien, Hechte, Tafelzander, Blaufelchen
Salm, Turbot, Heibutt, Rotzungen,
Schellfische, Cabeljan.

Müster — Gummer
Caviar — ger. Lachs — Caviar
Fischkonserven u. Delikatessen
 von nur ersten Firmen in reicher Auswahl.

Rieler Sprotten ... per Kistl von 60 Pfg. an.
 Hoch. Aufträge erbitte recht frühzeitig.

Fischbörse A. Reuling, F 2, 4a
 Telefon 1673. 20505
 Morgen Sonntag Versand nach all. Stadtteilen.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung,
 dass heute früh 1 Uhr nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter
 und Grossmutter

Frau Katharina Daut

geb. Becker

im Alter von nahezu 70 Jahren sanft entschlafen ist.

Mannheim M 7, 13, Frankfurt, Bensheim, Husum, den 22. Dezember 1911.

Um stille Teilnahme bitten:

Johann Daut
 Elisabeth Heitefuss, geb. Daut
 Helene Heitefuss, geb. Daut
 Karl Daut
 Heinrich Heitefuss
 Otto Heitefuss
 Margarete Daut, geb. Thiel
 Hans Heitefuss
 Anny Rose, geb. Heitefuss
 Kurt Heitefuss
 Lore Daut
 Bürgermeister Dr. Rose.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Dezember, vormittags 11 Uhr
 von der Friedhofkapelle aus statt.

Von Kondolenzbesuchen bitten wir abzusehen.

P 2, 4/5

2 Treppen elegant mod. Zimmer
 per sofort zu verm. 23837

Ankauf

Gebrauchtes, gut erhaltenes
 Piano, nur gutes Fabrikat,
 am liebsten noch mit Garantie
 sucht zu kaufen. Off. mit
 Angabe des Fabrikats u.
 Preises unter Nr. 11206 an
 die Exped. d. Bl.

Mietgesuche

Nähe der Rabelwerke oder
 nicht allzu weit entfernt in
 Reichsru sucht jg. Kaufmann
 per 1. 1. möbl. Zimmer mit
 od. ohne Pension. Off. mit
 Pr. u. 66412 an die Exped.

Schäfersträusslein sucht
 eleg. möbl. Zimmer
 mit ein. Mittagstisch und
 möglichst separatem Eingang.
 Off. u. Nr. 11204 an d. Exp.

2 od. 3 Zimmer hochparierte od.
 1 Trepp mit
 hohes Pension in einem besseren
 Ort. m. Veridana. unt. Nr. 66484 an
 die Exped. d. Bl.

L 3, 3a parierte gut möblierte
 Zimmer 1 u. 11229

M 4, 1 1 Exp. Zwei meub.
 ander geb. möblierte
 Rim mit Best. for. in v. 11246

Haasenstein & Voelger AG
 Annoncen-Anstalt für alle Zeit-
 ungen u. Zeitschriften der Welt
 Mannheim F. 2, 1.
 Tel. 504.

Getreide

Geflügelzucht suche
 kundigen 8314

Commis

Offerten sub. V. 2348 an
 Haasenstein & Voelger
 H. G., Frankfurt a. M.

Glänzende Existenz KINO

Lehrhaft besucht, in erster zentralkr. Lage in Stadt
 mit nahezu 100000 Einwohnern ausnahmslos
 sofort anderweitig

zu vergeben resp. zu vermieten.

Bewerber die mindestens über 5-10000 M.
 verfügen, wollen sich unter ausführlicher Angabe
 (vorhandenes Kapital etc.) melden unter Nr. 11631
 an Haasenstein u. Voelger H. G., Frankfurt
 a. M. 8403

Auktionslokal S 4, 20.

2 Schlafzimmer, eins Hoch-
 gemischt, Spiegelschrank 130
 breit, mit Dreifachvergl., eins
 ohne Spiegel, eins mit,
 mit Marm., sowie 1 Bettst.,
 1 Kleiderschrank, alles neu,
 a. geb. Möbel, 1 Röhrensch.
 Tisch, Stühle etc. zu verkaufen.
 H. Hosl, Auktionator
 S 4, 20. 12246
 Uebernehme jede Versteigerung.

Stellen finden

Alleinvertrieb

einer sensationellen Rendite Millionen 10 Pfennig Marke
 Artikel in jedem Haushalt unentbehrlich verblühende Marke
 ist für Mannheim erst. Baden an solchem Interesse
 zu vergeben (Kein Lizenzverkauf).
 Ausführliche Angebote unter „Millionenabid.“
 Hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

1 Doppelwaggon süsse Murzia-Orangen eingetroffen.

per Dutzend 30, 45 und 60 Pfg.

Für die Feiertage: Conserven Kaffee

Erbsen 1 Pfd.-Dose 30 bis 55 Pfg.
 " 2 Pfd.-Dose 48 bis 100 Pfg.
 Bohnen 1 Pfd.-Dose 27 und 33 Pfg.
 " 1 Pfd.-Dose 43 und 56 Pfg.

Stangen- u. Brechspargeln
 Carotten, Erbsen mit Carotten
 Kohlraby, Leipziger Allerlei
 Preiselbeeren offen per Pfd. 45 Pfg.
 Erdbeeren, Birnen, Kirschen
 Mirabellen, Aprikosen, Reineclauden
 Pfirsich, Pflaumen.

frische Röstungen, beste wohlschmeckende
 Qualitäten
 per Pfd. Mk. 1.40, 1.50,
 1.60, 1.80 und 2.—

Chocolade

garantiert rein per Pfd. 64 Pfg.
Dessertchocoladen
 feine Marken:
 Gala-Peter, Kohler, Lindt, Vogesia.

Scharff

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen. — Tel- 1658.
 Lieferung frei ins Haus. Versand nach auswärts.

D. FRENZ

Annoncen-Expedition
 Mannheim 23. 28
 Plank. 11.
 Telefon 37.

Routine-Expeditionen in
 Kolonialwarenbranche
 Lage u. Umgebung, 10
 Sassen, Pfalz, Oberwald
 Großhändler u. Detailhändler
 einführer Herr Just
Vertretungen
 lubriker Mittel, evtl. Lie-
 nahme eines Handlagers.
 Angebote unter L. 1871
 D. Frenz Annoncen-Expedi-
 Mannheim 203

Youngman wishes to become
 acquainted with a youngla-
 er gentleman in order to
 prove his knowledge in
 English language.
 Offers under J. 1874
 D. Frenz, Mannheim.

Lehrjungs-Gesuche

Lehrling

aus achtbarer Familie pro-
 sofortige Vergütung gesucht
 über oder später. 6648
 Emil Schenk & Co.
 Mannheim.

Stellen suchen

Reiseposten sucht

sucht Posten in der Rhein- u. Sa-
 alswaren-Branchen. Prima Re-
 ferenzen zu Vorzug. Offert. an
 Exped. unt. Nr. 11220.

Pöschel die in Küche in
 Daut selbständ. in
 beiden Fern. sucht am 1. 30.
 1912 Stellung. Offerten an
 F. S. 11166 an die Expedi-
 tion d. Bl. erbeten.

Läden

2 Läden

groß, geräumig, mit 3 St-
 und Küche in industrieller
 Vororte Mannheims in gün-
 stiger Lage per 1. Februar 1912
 zu vermieten; der eine ist in
 Keller, Gemü., mit Ge-
 schäft. 2050
 Näheres zu erfragen K. 6.

Wohnungen

B 6, 19

parierte, zwei schöne Zimmer
 großes Badezimmer, Küche
 mit ruhige Seite als Wohn-
 zimmer, als Bureau sofort
 1. April zu vermieten. 2539
 Näheres Bureau parierte.

M 7, 12a, Eckhaus

3. Stock herrliche 4 od. 7 Zim-
 merwohnung, Bad, Küche
 auf 1. Stock zu vermieten.
 Näheres parierte. 2539

07, 24 mit Stage Hob.

3 od. 4 Zimmer 1 Zim-
 merwohnung mit Bad, Küche
 u. dgl. m. 2. 4. April 1912
 zu vermieten. 24, bei der Haupt-
 waltung beizub. Tel. 6099.

P 4, 6 mit 1 Zimmer u. 1

Bad u. dgl. auch als Büro
 geeignet zu verm. Näheres L. 2.

Augusta-Anlage

Nr. 25

ist in meinem hochber-
 echnungsgemäß ausgestatteten
 Wohnhaus, die aus 11
 bis 16 Zimmern be-
 stehen, sofort über
 je nachdem oder später
 vermieten. Staub-Blaug-
 Licht, schöner Garten,
 Wintergarten, alles für
 Reinerstattung 10. 25366
 Hofmann,
 Stadtkaufm. a. D.

Werderstr. 55

(Oststadt)

Herrschastliche

Wohnung,

hochparierte mit Garten,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche,
 Bad und Zubehör, Central-
 heizung, samt Warmwasser-
 lage in Küche und Bad,
 elektrisches Licht u. s. m. u.
 1. Januar 1912 zu ver-
 mieten. Näheres Viktoria-
 10, parierte, Tel. 11

Am 2. Januar
beginnen wieder unser
= Handels-Kurze =

Gander's
Herrn und Damen
erschaffen in dieser Zeit eine Reihe
Schnitzwerk
St. 13. 24. 1.) Stenografie,
Machinschr. je M. 15.-
Lager u. All-Karte, Vesp. gen.
Euphonia, Napoleonisch.
Gebroder Gander
Mannheim, C 1, 8.
Anmeldungen bald erbeten.
11171

Verkauf

Gebr. Piano
wenig gebraucht, mit Garanz
heißt billig zu verl. 66374
H 2, 15a, part. 15a.

Fahrrad. 1 neu u. 1
gebr. Fahrrad mit Torpedo ist
billig zu verkaufen, eventl. mit
Sachlungserleichterungen.
11127 4, 15 a. Et.

Gut erh. Badewannen
mit Kohlenheizung. verl.
11000 Rheinstädt. 14 1 Et.

Badeeinrichtungen
Badewannen, Waschmaschinen
zu verl. u. zu verl. evtl. auch
auf Teilzahlung in monatlichen
Raten von 2-20 M.
Karl Sebat. J 1, 20,
Bahnenverkehrsamt.

Kassenschränke
verkauft, kauft und kauft
D. Oberle. G 3, 19,
66384

Billig Kuppelzimmer
(Herz). Kinder-
stisch (gebraucht). 66439
U 4, 7, partiere.

Schwarz-Damenmantel
Zuch für 10 M. abgegeben.
P 4, 2, 1 Et.

Gebr. Motor, Motor-Licht u.
Schein u. Dampf, Dampfmot.
"Trotz", "Benzol", "Elektromot.
in verl. 1. 10. 7, part. 66366

Biliges Weihnachtsgeschenk
Nährlich, Kaffee-Service
Gontardstr. 22, p. 1113

Ein Milch-Wagen
mit Bebed
gut erhalten, wird billig ab-
gegeben. Zu erfragen 20480

Sattlermeister Schneider
Mannheim
Rheinbahnstr. 25.

Gelegenheit!
Prächtige schöne große
Bilder

mit schwarzen breiten Gold-
rahmen zu billigen Preisen.
66440 U 4, 7.

Violinen
Accordzithern
Mund- u. Ziehharmonikas
kaufen Sie an billigsten

Schmitt,
Hans
66188
2 junge wachsame

Bernhardiner
billig zu verkaufen. 66427
Ludwigshafen a. Rh.,
Marktplatz, Nr. 9.

Kanarienvogel
zu verl. G 7, 20 2 Et.
11216

1 noch neue Käsemaschine
M. 60 zu verkaufen. 10668
M 2, 10, 4 Etad.

6 gebr. Spitzgimmerröhre
billig zu verkaufen.
66446 L 14, 13 part.

Schöner kleiner Divan
billig zu verkaufen. 10974
U 3, 20, 11. Etad.

Einmal Zimmer-Badewannen
preiswert zu verkaufen bei
66406 Rhein, B 7, 11.

Pianino
der Soloplanofabrik Schwaben.
tabellos erhalten für M. 350
abgegeben bei 66892
Eiering. C 7, 6 pt.

Liegenschaften

Geschäftshaus
an der 66294
Planken
mit gr. mod. Radentafel
bei. Verb. halber zu sehr
bill. Preise zu verkaufen
durch
Immob.-Bureau
Levi & Sohn
Q 1, 4, Breitstr. Tel. 806.

Praktisches Rentenhaus in
schöner Lage, hochrentabel,
u. gütlich. Verb. zu verkaufen.
Off. u. Nr. 66316 a. d. Exped.

Bauplatz

in schöner, ruhiger Lage Heidel-
bergs. Größe 600 qm zu ver-
kaufen. Anfragen unter P
Nr. 66141 vermittelt die Ex-
pedition des Blattes.

Grundstück

ca. 3000 Quadratmeter,
an der Mundenheimer
Diftrikstraße, unter vor-
teilhaftesten Bedingungen zu
verkaufen. Offerten unt.
Nr. 66100 an d. Exped.
Seckenheim.

Neuerbaute Wohnhäuser,
1. u. 2. Stock, zu verkaufen u.
zu vermieten. 21067
Thomas Perdt, Maurermstr.

Sanreife Villenbauplätze
für Beamte und Arbeiter ge-
eignet, in verchied. Größen u.
Lagen, Einfamilienwohn-
häuser v. 1000 M. an, Ge-
bauplätze für Geschäfte, Häuser
geeignet, unter den günstigsten
Beding. zu verkaufen. 57106
Röh. 2. Volk, Rangschäft,
Seckenheim, Hauptstr. 182.

Stellen finden

Einrichter

für Kame, Deme, Bütler u.
Braum & Stupe-Automaten
finden gutbezahlte Auford-
erung. Melungen schriftlich
oder mündlich täglich von 9
bis 10 Uhr bei der Wages-
meinen Elektricitäts-Ges-
ellschaft, Hebelstr. Frankfurt
a. M., Höchststr. 45-61
66475

Frauenverein, Abteil. VII
Tel. 9694
Stellenvermittlung
für gutempfehlte Mädchen aus
Kamen kostenlos.
Dreizehnst. Otholovladstr. und
10% bei Monatloben.
Sprechstunden täglich 8-11 Uhr.
Büro: Schwelingerstr. 33,
Seckstraße 11, 2. St. rechts.
Zrambshausstr. 11. Wellhaustr.
66505

Personal jeder Art
für Hotels, Gast u. Restaurant,
für hier und außerhalb (nach und
empfehl. Agate Elpper,
H 3, 4, Tel. 3917. 66900
Gewerbdienstleistungen.

Junges Mädchen
15-16 Jahre, findet tagelöher
Beschäftigung bei kinderlosen
Eheleuten. Zu erfragen in
der Expedition d. Bl. 66375

Ordentliches Mädchen
welches tüchtig lachen kann, bei
gutem Lohn zu einer Familie ge-
sucht wird. Schriftl. Begeben
in d. Exped. zu verl. 66900

für dieches Getreibegehäft
gesucht ein
junges Mädchen

für Wachen schreiben u. Tele-
phon per 1. Januar. Off. mit
Gebaltsanfrage, von nur tüchtig.
Stenografinnen erbet. un.
Nr. 66383 an die Exped. d. Bl.

Tüchtiges Hauswirtschaftliches
Mädchen gesucht. Off. u.
Nr. 66411 an die Exped.
Tüchtige Mädchen aus e.
Familie auf 1. Januar ge-
sucht. 66477
Rheinaustr. 19 II Et.

Eine
Weihnachts-Freude

machen Sie gewiss Ihren Angehörigen, wenn Sie ein
elegantes und solides Kleidungsstück
bei mir kaufen. In grösster Auswahl, zu
wirklich reell billigsten Preisen:



Ulster
Hochmodern und ohk. 1 und 2reihig im Preise von
Mk. 22 24 26 28 30 34 36 38 45 u. s. w.

Paletots
Elegant und schön, im Preise von
Mk. 20 25 28 30 33 35 38 40 45 50 u. s. w.

Bozener Mäntel
(Wasserdicht) im Preise von
Mk. 21 23 26 28 32 35 u. s. w.

Loden-Pelerinen
im Preise von
Mk. 9 12 14 16 18 20 22 24 28 u. s. w.

Anzüge
Ausgewählt und elegant, 1 und 2reihig.
Mk. 23 26 28 30 32 35 38 40 45 48 u. s. w.

Hosen- u. Falten-Joppen
Hervorragend und hübsch
Mk. 3 4 5 6 7 8 9 10 12 14 18 u. s. w.

Schlaf-Röcke, Sweater, Westen, Krawatten,
Kragen, Herren-Schirme und Stöcke
letzte Neuheiten in grosser Auswahl.

Das alte Renommee meiner seit 35 Jahren bestehenden
Firma bürgt Ihnen bekanntermassen für wirklich
gute und reelle Bedienung.

Wilhelm Bergdolt
vormals M. Trautmann
H 1, 5 Mannheim H 1, 5
Breitestr. Breitestr.
Sonntags ist das Geschäft bis 7 Uhr geöfnet. 72484

Gehen Sie in den Laden und fordern Sie
in einem Krug Schlichte sondern
einen **KRUG „Schlichte“**
Wilt man Ihnen etwas anderes als eben sagt geben
1. 1812. wach anfang ab und wachen Sie sich an das

den echten Schlichte'schen
STEINHAGER
Fortsetzung des
Konkurs-Ausverkaufes
H. Möbus Sohn, Buch- u. Musikalienhandlung
20881 D 2, 15.
Passende Weihnachtsgeschenke.

Darauf hinweisend,
dass mein selbst erzeugtes Arras Weissen
und Weiss, bekanntlich unter allen
Parfüms die feinsten und am längsten
anhaltend duftend sind.
Beide Spezialitäten erfreuen
sich längst eines guten Rufes und
sind bekannt als eine willkommene
Weihnachtsgabe. 10802
Q 2, 19/20 Wd. Arras Tel. 2920.

Mietgesuche

Für Dr. (s. med.) wird
Mietwohnung in schöner 4-
Zim.-Wohn. in feiner Lage gel.
66872 Röh. B 1, 4, 2 Et.
Gesucht: ober 1092
10 Zimmerwohnung selbstver-
schlagl. Off. mit Preisangebe
unter Nr. 11074 an die Exp.

Von kinderlosem Ehepaar
in ruh. Lage, mögl. Weis-
nach, 3 Zimmerwohnung u.
1. April gesucht. Off. un.
11000 an die Exped. d. Bl.
Welle ger. 4 Zimmer-
wohnung mit Bad u. Sub.
auf 1. April gel. Preisoff. an
W. Lindner, Architekt.
11154

Zu mieten gesucht per 1.
4. 1912 in der Nähe des
Weinlaßes: 1 eine 4 Zimmer-
wohnung, 2 zwei 3 Zimmer-
wohnungen selbst verbr.
Offerten an H. Mayer,
Wittelsb. 22. 66478

Wohnungen

Mieter
erhalten
kostenfrei
in jed. Größe u. Preislage
Wohnungen
nachgewiesen durch
Immobil.-Bureau
Levi & Sohn
Q 1, 4 Breitestr. Tel. 806
Abteil: Vermietungen.

66009
F 8, 18a (Hofstr. 32)
Schub, viele 2-
Zimmer-Wohn. mit Was-
schluk, am liebsten per 1.
Jan. zu verm. Röh. 2. Et.
11116

H 7, 28 3 Zim. u. Küche
zu verm. 10484
Röhren Kometstr.

L 11, 2 schöne 4 Zimmer-
Wohn. Verb. u.
Suboch auf 1.
April zu vermieten. 26289
Röh. B 1, 9, 2 Et.

L 13, 3 partiere, 6 schöne
große Zimm. Bad
Veranda, Garten, auf 1. April
1912, Röh. 2. Stod. 24718

Neubau M 7, 10.
Schöne 4-Zimmerwohnung u.
Korl zu vermieten. 26806
Röhren d. d. d.

N 4, 21
5. Et. 8 Zim. u. 2. a. lot. 1
verm. Bureau Dr. Sarimann
1 Erpepe. 25180

O 6, 9 (Gde II. Platten)
verschäst. Wohnung, 9 Zim.,
Küche, Badezimmer, 2 Bann-
kassen, Zentralheizung, Off.,
Staubsauger u. vor selbst ab-
latter zu vermieten. 26000
Röhren T 6, 17, Tel. 881.

T 5, 13
zwei Zimmer u. Küche per
Jahr oder später zu verm.
Röh. T 1 6, II. Et. Höhe. 26822

U 5, 28
Sofort zu vermieten: (66318
1 Zimmer u. Küche
Röhren part. im Garten.

In dem Geb. Neubau
Otto Beckstr. 10
Richard Wagnerstr. 50
Offstadt in

5 Zimmerwohnung
per sofort zu vermieten.
Verkauf bei Paul H.
Decker besteht über
Telephon 1326. 20000

3 Zim. 1. Et., 2. a. lot., ohne
Wasserkloß, 1 Zimmer, Sa-
brück, zu vermieten. 26996
Röh. Nr. 33, IV. Et. 2110.

Reppelerstraße 42
Wid u. Schmitt, große 4 Z-
Wohnung sofort zu verm. 26444

Zameystraße 22
2 Et., schöne 6-Zimmerwohn-
ung, 1 Zimmer mit sep. Eingang,
Bad u. elektr. Licht, per
1. April 1912 zu verm. 24798
Röhren part. Tel. 2841

Georgstr. Langstraße 26
4 Zim.-Zimmerwohnung mit
Bad u. elektr. Licht, u. 1. April
1912 mit früher zu verm.
Röh. part. Tel. 2842. 26256

Beilage für Land- u. Hauswirtschaft

Organ für die Interessen der Landwirtschaft, des Garten-Obst- und Weinbaues, sowie der Imkerei

Verlag des
Mannheimer General-Anzeiger
Badische Neueste Nachrichten

Druck u. Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H., Mannheim. — Für die Redaktion verantwortlich: Franz Richter.
No. 24 Samstag, den 23. Dezember 1911. 2. Jahrgang

Darüber an Originalschriften nur mit Genehmigung der Redaktion

Es erscheint monatlich zwei, jeweils am 3. und 4. Samstag

Wochenpruch für die Frau.

Es sind die stillen Tugenden die die Welt zu ihrem Schmuck machen. Sie sind die stillen Tugenden die die Welt zu ihrem Schmuck machen. Sie sind die stillen Tugenden die die Welt zu ihrem Schmuck machen.

Worum wir Blumen schenken!

Die Kunst der Gabe, wie Drey von der Welt so feinsinnig verstanden, hat mit dem menschlichen Geschlechte eine Verbindung. Es liegt wohl in dem Instinkt verborgen, daß jeder Mensch, der über das Wohlsein nachdenkt, sich nach den Blumen wendet.

Die Ernte des Jahres 1911.

Nach den Mitteilungen der Reichsregierung ist die diesjährige Ernte im Vergleich mit der diesjährigen Ernte um 10% besser ausgefallen. Die Ernte der Getreidearten ist um 10% besser ausgefallen.

Worum wir Blumen schenken!

Die Kunst der Gabe, wie Drey von der Welt so feinsinnig verstanden, hat mit dem menschlichen Geschlechte eine Verbindung. Es liegt wohl in dem Instinkt verborgen, daß jeder Mensch, der über das Wohlsein nachdenkt, sich nach den Blumen wendet.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

| | | | |
|--|--|---|--|
| Abort- u. Pilsener-Pulver:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Knoblauch:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Hamster, Mäuse, Ratten:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Bezugsquellen:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. |
| Amerikanische Heister:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Kartoffel:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Beeren:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Beeren:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. |
| Beeren:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Kartoffel:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Hamster, Mäuse, Ratten:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Bezugsquellen:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. |
| Beeren:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Kartoffel:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Hamster, Mäuse, Ratten:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. | Bezugsquellen:
F. Merk, Mannheim, R. 7, 80.
Tel. 48-81. |

1910er echte italienische Legehühner.

Michael Velt, Hoffmann, Mainz.

10000 Stück zu 2.50 Mk. pro Stück.

Das Geschäft ist ein Geschäft, das ein Geschäft ist.

Jeder Landwirt staunt.

Bilge Eier! Sämereien, Pflanzen usw.

Martin Grashoff, Mannheim, R. 7, 80.

Ein einer größeren im Stützpunkt der Malerei...
In dem abgeleiteten Verhältnisse war Professor Wolf...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Prof. Wolf hat sich für die Malerei, das ist in der...
Denn die Malerei ist ein Beruf, der nicht nur...

Wie führen Eritellungen zu Granth...

Die Eritellung soll man niemals leicht nehmen...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Die Eritellung soll man niemals leicht nehmen...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Die Eritellung soll man niemals leicht nehmen...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

Er sollte also, um nach herrlicher Beobachtung von...
In der Eritellung soll man niemals leicht nehmen...

